

# 'S PANKRAZER Blatt

[www.gemeinde.stpankraz.bz.it](http://www.gemeinde.stpankraz.bz.it)

20. Jahrgang - März 2014

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 1

## *Schwarze Schatten auf weißem Schnee*



Foto: Gerd Lösch

*Wie reizvoll das Bild,  
wenn der Nacktsträucher Schatten  
auf Schneehängen,  
gleißend versiegelten Matten  
wie Meister die Leinwand  
zum Kunstwerk gestalten  
und Strahlen sich lenkend  
für Tuschfedern halten.*

*Die schwarzen Konturen  
auf schlohweißem Grunde,  
sie folgen der Schneefracht  
der nächtlichen Stunde,  
erstrecken sich hin  
auf der Windwirbel Wellen,  
um zwiefach geformt  
sich dem Auge zu stellen.*

*Von Eile getrieben  
sieht niemand die Spiele,  
mit Muße jedoch  
schaust du wunderbarlich viele  
Gemälde auf frostigen,  
glitzernden Decken,  
die sonst sich verbergen,  
beleidigt verstecken.*

*Ingo Baumgartner*

An alle Haushalte  
der Gemeinde  
St. Pankraz



## Aus der Gemeindestube Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 11.11.2013

- Gemeinderat: Einberufung des Gemeinderates für den 18. November 2013 und Festlegung der Tagesordnung.
- Personal: Ausgabengenehmigung für den Bereitschaftsdienst des Gemeindearbeiters Matrikel Nr. 104 bei der Schneeräumung vom 15.11.2013 bis zum 15.04.2013.
- Landtagswahlen 2013: Liquidierung der vom Gemeindepersonal geleisteten Überstunden anlässlich der Landtagswahlen vom 27. Oktober 2013.
- Dienstbereich Raumordnung: Änderung des Landschaftsplanes in der Gemeinde St. Pankraz - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet.
- Schulgebäude St. Pankraz: Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kaution.
- Straßenwesen/Zivilschutz: CIG ZB-D0C388CF Beauftragung für die Lieferung von 5 Hydranten mit Zubehör.
- Geförderter Wohnbau: CIG Z220C-43C9E Auftrag für die Abfassung eines Gutachtens zur akustischen Klassifizierung im Sinne des Art. 6 des L.G. Nr. 20/2012.
- Abwasser: CIG Z490C484E6 Reparaturarbeiten an der Pumpstation Unterdorf.

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 18.11.2013

- Buchhaltung: Genehmigung der 3. analytischen Haushaltsänderung 2013.

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.11.2013

- Allgemeine Verwaltung – Steuern: Gemeindestromzuschlag - Antrag auf Rückforderung seitens der ENEL AG.
- Müllsammlung und -entsorgung: Festsetzung des Tarifs für den Müllentsorgungsdienst für das Jahr 2014.
- Abwasser: Festlegung der Abwassergebühr für das Jahr 2014.
- Steuern: Ernennung des Verantwortlichen für die Gemeindeaufenthaltsabgabe.
- Vereinshaus: CIG Z150C1008A Einrichtung - Beauftragung mit der Planung, Ausarbeitung der Ausschreibungsun-

terlagen, Bauleitung und Sicherheitskoordination.

- Personal: Versetzung in den Mutterschaftsurlaub der Matrikelnummer 97 wegen Schwangerschaft/Mutterschaft ab 15.12.2013 bis einschließlich 15.05.2014.
- Personal: Befristete Aufnahme einer qualifizierten Reinigungskraft (II. Funktionsebene) mit reduzierter Arbeitszeit zu 50 %.
- Personal: Pflichturlaubstage 2014 - Art. 23 Abs. 7 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008.
- Personal: Bereichsabkommen für Führungskräfte vom 11.11.2013 betreffend die Gemeindegemeinschaften - Bestätigung der Kenntnisnahme.
- Kultursaal: CIG Z9B0C7EB1B Beauftragung für die Lieferung eines Beamers mit Zubehör.
- Straßenwesen: CIG Z7C0C86FF0 Beauftragung für die ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße Nörderberg für das Jahr 2014.
- Regionalentwicklung Ultental: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für das Projekt "Ultental Marketing" für das Jahr 2013.
- Urbanistik: CIG ZE80C9135F Beauftragung für die Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die Bauleitplanänderung „Umwidmung von Wald in Zone für öffentliche Einrichtungen (Kläranlage)“.
- Gemeindevermögen: Abschluss eines Grundtauschvertrages im Bereich des Gemeindefriedhofes.
- Gemeindevermögen: Verkauf von 80 m<sup>2</sup> der Gp. 44/1 und 3 m<sup>2</sup> der Gp. 65/39 in E.Zl. 79/II K.G. St. Pankraz (neue Gp. 44/1) an Frau Fait Patrizia.

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 29.11.2013

- Allgemeine Verwaltung: Oberster Magistrat für öffentliches Gewässer: Rekurs gegen die Gemeinde St. Pankraz - Streiteinlassung und Beauftragung eines Rechtsanwaltes.
- Kultur: CIG Z5B0C908D2 Dorfbuch „St. Pankraz - Mosaiksteine einer Berggemeinde“ 2. Band - Beauftragung mit dem Druck.

### Sitzung des Gemeindeausschusses vom 09.12.2013

- Altenheim St. Pankraz: Gutachten des Gemeindeausschusses zu den Tagesätzen des Altenheim St. Pankraz ÖB-PB für das Jahr 2014.
- Allgemeine Verwaltung: Genehmigung der Vereinbarung zur Einrichtung einer Landesbürgschaftspolice als Garantie für die von der TELECOM ITALIA S.p.a. auf Gemeindeeigentum vorgenommenen Eingriffe.
- Allgemeine Verwaltung: SUAP-Einheitsschalter für gewerbliche Tätigkeiten - Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für die Zentralisierung des Dienstes beim Südtiroler Gemeindenverband.
- Gemeindeämter: CIG Z920CAD5C2 Beauftragung für die Lieferung von Bodenschutzmatten.
- Gemeindefriedhof St. Pankraz: CIG ZE50CA7097 Beauftragung mit Elektrikerarbeiten im Beinhaus des Friedhofes der Gemeinde St. Pankraz.
- Öffentlicher Trinkwasserdienst: Festsetzung der Tarife für den öffentlichen Trinkwasserdienst im Einzugsgebiet der Gemeinde St. Pankraz für das Jahr 2014.
- Straßenwesen: CIG Z160CB32D1 Beauftragung mit der Errichtung einer neuen Straßenlaterne.
- Zivilschutz: CUP C87H13000970007 - CIG ZBF0B9B286 Genehmigung der Mehrkosten und des Abschlussbe-

### Aus dem Inhalt

<i>Aus der Gemeindestube</i>	Seite 2
<i>Vereine / Verbände</i>	Seite 9
<i>Jugend / Schule</i>	Seite 20
<i>Soziales</i>	Seite 22
<i>Raiffeisen-Information</i>	Seite 26
<i>Verschiedenes</i>	Seite 28
<i>Chronik / Kultur</i>	Seite 32
<i>Kleinanzeiger</i>	Seite 35

### Redaktionsschluss:

**18. April 2014, 12.00 Uhr**  
**nachträglich eingereichte Artikel**  
**werden erst in der nächsten**  
**Ausgabe berücksichtigt!**  
**Beiträge und Mitteilungen an:**  
**gemeindeblatt@**  
**gemeinde.stpankraz.bz.it**



- Allgemeine Verwaltung: CIG Z0F0D-63B9F - Ankauf von Büromaterial für das Jahr 2014.
- Allgemeine Verwaltung: CIG Z6D0D-73B5E - Ankauf von Drucksorten für das Jahr 2014.
- Verwalter: Rückvergütung der unerlässlichen Ausgaben im Sinne des Art. 24 E.T.G.O. für das Jahr 2013 an den Vizebürgermeister Gruber Georg.
- Abkommen mit der Eco-Center AG für die Führung des einheitlichen Abwasserdienstes - Ausgabenverpflichtung für das laufende Geschäftsjahr.
- Steuern: Aufenthaltsabgabe - Klassifizierung der Wohneinheiten auf Grund der Meldungen für das Jahr 2013.
- Raumordnung: CUP C84E 1300 0100 004 - CIG Z8B0D93A6F - Aufwertung des Ortszentrums von St. Pankraz - 5. Baulos - Maßnahmen zur Ortsgestaltung - Tourismuseitsystem: Beauftragung für die Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die Bauleitplanänderung.
- Raumordnung: CUP C84E 1300 0100 004 - CIG Z2C0D9385C - Aufwertung des Ortszentrums von St. Pankraz - 5. Baulos - Maßnahmen zur Ortsgestaltung - Tourismuseitsystem: Beauftragung mit der Erstellung eines geologischen Gutachtens für die geplante Abänderung des Bauleitplanes.
- Vereinshaus: CUP C83E09000140007 - CIG 4671705CE9 Errichtung des neuen Vereinshauses in St. Pankraz: Ermächtigung der Fa. Holzner Josef & Söhne GmbH zur Weitervergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma Paris Nikolaus.
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst: CIG Z000D7629F - Ankauf von Schneeketten.
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst: CIG Z2F0D9906E Beauftragung mit außerordentlichen Reparaturarbeiten.
- Öffentliche Grünanlagen: CIG ZB-60D795A3 Beauftragung für das Anlegen von Blumenbeeten.
- Straßenwesen: CIG Z7D0D76009 Beauftragung mit dem Straßenkehrdienst für das Jahr 2014.
- Straßenwesen: CIG Z3D0D8CB35 Sanierung der Zufahrtsstraße zum Bachmannhof - Beauftragung eines Technikers mit Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase.

#### **Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2013**

- Protokoll: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.06.2013.
- Buchhaltung: Haushaltsvoranschlag 2013 und Mehrjahreshaushalt 2013 - 2015. 3. Haushaltsänderung.

- Beteiligungen der Gemeinde St. Pankraz: Entscheidung über die Beibehaltung der Beteiligungen an Gesellschaften im Sinne des G.D. Nr. 78/2010 sowie des Verfassungsgerichtsurteils Nr. 148/2012.
- Beteiligungen der Gemeinde St. Pankraz: Ultner Ski- und Sessellift GmbH: Einleitung des Verfahrens für die Abtretung der Beteiligung infolge des G.D. Nr. 78/2010 sowie des Verfassungsgerichtsurteils Nr. 148/2012.
- Öffentlicher Trinkwasserversorgungsdienst: Genehmigung der Vereinbarung über die Führung des Trink- und Löschwasserversorgungsdienstes zwischen der Gemeinde St. Pankraz und den Trinkwasserinteressentschaften bzw. –konsortien.
- Steueramt – Gemeindeaufenthaltssteuer: Genehmigung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe.
- Steueramt – Gemeindeaufenthaltsabgabe: Erhöhung des Tarifs.
- Gemeindevermögen: Verkauf von 80 m<sup>2</sup> der Gp. 44/1 und 3 m<sup>2</sup> der Gp. 65/39 in E.Zl. 79/II K.G. St. Pankraz (neue Gp. 44/1) an Frau Fait Patrizia.
- Gemeindevermögen: Entdemanialisierung/Demanialisierung von Grundflächen im Bereich der Zufahrt nach St. Helena sowie Ermächtigung für den Abschluss eines Tauschvertrages.
- Gemeindevermögen: Entdemanialisierung/Demanialisierung von Grundflächen im Bereich des Gemeindefriedhofes sowie Ermächtigung für den Abschluss eines Tauschvertrages.
- Gemeindevermögen: Entdemanialisierung der Gp. 3655 K.G. St. Pankraz und Übertragung in das verfügbare Vermögensgut sowie Erteilung der Ermächtigung für den Verkauf sowie für die Einräumung der Dienstbarkeit für die Errichtung einer unterirdischen Druckleitung zu Lasten der Gp. 3778/1 K.G. St. Pankraz.

#### **Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2013**

- Protokoll: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.11.2013.
- Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2014.
- Buchhaltung: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde St. Pankraz für das Jahr 2014, des Mehrjahreshaushaltes für den Zeitraum 2014 - 2016 sowie des Investitionsprogrammes für das Jahr 2014.
- Straßenwesen: CUPC97H13001590007 - Genehmigung des definitiven Projektes für die Sanierung der Hofzufahrten „Unterweg“ und „Bruggegg“.

- Jugend: Genehmigung der Vereinbarung mit dem Jugenddienst Lana - Tisens für die Durchführung eines Zusatzprogramms im Rahmen der Jugendbetreuung.
- Impfprophylaxe: Genehmigung der Vereinbarung zwischen dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, Gesundheitsbezirk Meran, und der Gemeinde St. Pankraz betreffend die Abwicklung der Impfprophylaxe.
- Sport: Genehmigung der Vereinbarung mit dem Amateur-Sportclub St. Pankraz betreffend die Führung der Sportanlagen.
- Personal: Genehmigung der neuen Dienstordnung für das Gemeindepersonal.

#### **Ausgestellte Baukonzessionen November, Dezember 2013 und Jänner 2014**

- Baukonzession Nr. 2013-18 für den Neubau des Wirtschaftsgebäudes an der neuen Hofstelle „Unterknollseisen“. Bauherr: Laimer Armin, Linseracker 13, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-36 für Umbauarbeiten mit energetischer Sanierung beim bestehenden Wohnhaus – Varianteprojekt. Bauherr: Ploner Julius A., Linterwies 16, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-27 für die Errichtung eines Aufenthaltsraumes. Bauherr: Hillebrand Bernhard, Eggerberg 8 – Oberegg, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-45 für die Errichtung eines Lagerplatzes. Bauherrin: Salamon Sonia, Mariolberg 77/A, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-51 für Umbau und Wiedergewinnungsarbeiten an der B.p. 607 – KG St. Pankraz. Bauherrin: Gruber Anna M., Kressbrunn 13, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-48 für Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstr. Unterholz, Oberholz, Moarn und Nasl – Varianteprojekt. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-50 für die Sanierung der Zufahrtsstraßen „Unterweg“ und „Bruggegg“. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-33 für die Errichtung des Wanderweges „Mühlweg“. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-39 für den Ausbau und außerordentliche Instandhaltung des „Badlweges“ in den Gemeinden St. Pankraz und Ulten. Bauherr: Gemeinde St. Pankraz, Dörfel 64, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-32 für die Sanierung der Hauptstrecke „Nörderberg“

von km 0 + 757 bis km 1 + 940. Bauherr: Bodenverbesserungskonsortium Wieserbachl – Obfrau Wenin Rosa, Nörderberg 6 – Schöneegg, 39010 St. Pankraz

- Baukonzession Nr. 2013-59 für die Errichtung eines Maschinenraumes – 2. Varianteprojekt. Bauherr: Berger Stefan, Zollstr. 12, 39011 Lana
- Baukonzession Nr. 2013-65 für den Abbruch eines Schuppens und Neubau eines Geschäftes beim Wohnhaus – Varianteprojekt. Bauherren: Staffler Irmgard und Ploner Johann M., Dörfel 52 – Posthaus, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-38 für die Errichtung einer Werkstatt für einen Spenglereibetrieb und Autoabstellplätze sowie eine Garage für die Mitarbeiter; Zusammenbau der neuen Garage zur B.p. 729 mittels einer Überdachung.

Bauherren: Tratter KG des Tratter W. & A. & J., Handwerkerzone Weiher 7, 39010 St. Pankraz und Karosserie Zöschg des Zöschg P. & Co. KG, Handwerkerzone Weiher 3, 39010 St. Pankraz

- Baukonzession Nr. 2013-16 für die Errichtung eines unterirdischen Zubaus – 1. Varianteprojekt. Bauherrin: Pichler Martha, Guggenberg 9 – Eggarten, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-43 für den Abbruch und Wiederaufbau der Holzschupfe auf der G.p. 1247/4 – KG St. Pankraz im Sanierungsweg. Bauherr: Parth Franz, Binderweg 6, 39011 Lana
- Baukonzession Nr. 2013-57 für die Errichtung eines unterirdischen Zubaus – 2. Varianteprojekt. Bauherrin: Pichler Martha, Guggenberg 9 – Eggarten, 39010 St. Pankraz

- Baukonzession Nr. 2013-44 für die Meliorierung der Wiese. Bauherrin: Salamon Sonia, Mariolberg 77/A, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2013-54 für Sanierungs- und Umbauarbeiten am bestehenden Wirtschaftsgebäude – Varianteprojekt. Bauherren: Marsoner Franz, Helena 2 – Halsmann, 39010 St. Pankraz und Pfarrei St. Pankraz, Dörfel 29, 39010 St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2012-56 für 2. Varianteprojekt im Sanierungsweg Strukturverbesserungen am „Pfrollnhof“. Bauherrin: Hillebrand Zita, Köfele 17 – Lahnhof, 39010 St. Pankraz

## Gemeinde St. Pankraz MITTEILUNGEN

### Schadstoffsammlung

Termine für das Jahr 2014: • Donnerstag 8. Mai 2014  
• Donnerstag 6. November 2014

jeweils von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr Dorf (Neben Verkehrsbüro)  
von 14.00 Uhr bis 14.45 Gasthaus Alpreid  
von 15.00 Uhr bis 15.45 Parkplatz Forsthof

### Sperrmüllsammlung

Termine für das Jahr 2014: • Freitag 9. Mai 2014 und Samstag 10. Mai 2014  
• Freitag 26. September 2014 und Samstag 27. September 2014

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

### Rest- und Biomüllsammlung

Jeden Mittwoch wird der Rest- und Biomüll eingesammelt.

### Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Jeden Samstag (außer an Feiertagen) von 9.00 bis 12.00 Uhr und jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) von 14.00 bis 15.00 Uhr.

### Amtstierarzt – Wechsel in der Gemeinde St. Pankraz

Es wird mitgeteilt, dass ab 01.02.2014 der Amtstierarzt Dr. Dietmar Kluge anstelle von Dr. Wolfgang Ellmenreich den amtlichen tierärztlichen Dienst in der Gemeinde St. Pankraz übernimmt.

Sie erreichen den neuen Amtstierarzt unter der Handynummer 349 8082276 oder in seinem Dienstsitz im Sanitätssprengel Lana 0473 558332 oder über die Zentrale in Meran unter der Rufnummer 0473 222236.

Der Bürgermeister

### Sprechstunden des Gemeindetechnikers

In den Monaten März, April, Mai und Juni 2014 hält der Gemeindetechniker Herr Geom. Karl Huber folgende Sprechstunden ab:

5. und 19. März; 9. und 30. April; 14. und 28. Mai; 11. und 25. Juni;  
jeweils von 9 bis 11 Uhr im Gemeindeamt von St. Pankraz. Vormerkungen sind keine erforderlich!

### Baukommissionssitzungen

Im 1. Halbjahr 2014 sind folgende Baukommissionssitzungen vorgesehen:

08.05.2014  
(Abgabetermin 23.04.2014)  
19.06.2014  
(Abgabetermin 04.06.2014)

Der Bürgermeister

### Wahlausweise

Jene Wähler und Wählerinnen, welche auf der Rückseite des Wahlausweises keine freien Felder zur Bescheinigung über die erfolgte Stimmgabe mehr haben, können im Wahlamt der Gemeinde zu den Öffnungszeiten die Ausstellung eines neuen Wahlausweises beantragen. Bitte dafür den alten Wahlausweis mitbringen!

Das Wahlamt

### Sommerpraktikum im Verwaltungsbereich der Gemeinde St. Pankraz

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeverwaltung in den Sommermonaten 2014 (Juli und August) **1 PRAKTIKANTIN/PRAKTIKANTEN FÜR DEN VERWALTUNGSBEREICH** aufnimmt.

#### Zugangsvoraussetzungen:

Die Zielgruppe für ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum sind Studenten/ Studentinnen, sowie Oberschul- und Universitätsabsolventen, ansässig in der Gemeinde St. Pankraz, die die Ausbildung vor nicht mehr als 5 Monaten (Schule) bzw. 10 Monaten (Universität) abgeschlossen haben.

Voraussetzung ist die Erfüllung der Schulpflicht und die Vollendung des 15. Lebensjahres. Es ist nicht möglich ein Praktikum durchzuführen, wenn der/die Praktikant/in in Vergangenheit ein Arbeitsverhältnis mit gleichartigen Aufgaben, auch mit einem anderen Betrieb, eingegangen ist und bereits ein Praktikum in den Sommermonaten von einer Gesamtdauer von mehr als sechs Monaten geleistet hat.

Für das Praktikum wird ein monatliches Taschengeld im Verhältnis zur täglichen Arbeitszeit bezahlt.

Bewerbungsschreiben müssen **innerhalb Montag, 24. März 2014, 12.00 Uhr** im Gemeindeamt eingehen.

Die Gesuchsvorlagen sind im Sekretariat der Gemeinde erhältlich.

Weitere Auskünfte können im Gemeindesekretariat eingeholt werden. (Tel. 0473 787133)

### Sommerpraktikum im Außenbereich/Bauhof der Gemeinde St. Pankraz

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeverwaltung in den Sommermonaten 2014 (Juli und August) **1 PRAKTIKANTIN/PRAKTIKANTEN FÜR DEN AUSSENBEREICH/BAUHOF** aufnimmt.

#### Zugangsvoraussetzungen:

Die Zielgruppe für ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum sind Studenten/ Studentinnen, sowie Oberschul- und Universitätsabsolventen, ansässig in der Gemeinde St. Pankraz, die die Ausbildung vor nicht mehr als 5 Monaten (Schule) bzw. 10 Monaten (Universität) abgeschlossen haben.

Voraussetzung ist die Erfüllung der Schulpflicht und die Vollendung des 18. Lebensjahres (Volljährigkeit). Es ist nicht möglich ein Praktikum durchzuführen, wenn der/die Praktikant/in in Vergangenheit ein Arbeitsverhältnis mit gleichartigen Aufgaben, auch mit einem anderen Betrieb, eingegangen ist und bereits ein Praktikum in den Sommermonaten von einer Gesamtdauer von mehr als sechs Monaten geleistet hat.

Für das Praktikum wird ein monatliches Taschengeld im Verhältnis zur täglichen Arbeitszeit bezahlt.

Bewerbungsschreiben müssen **innerhalb Montag, 24. März 2014, 12.00 Uhr** im Gemeindeamt eingehen.

Die Gesuchsvorlagen sind im Sekretariat der Gemeinde erhältlich.

Weitere Auskünfte können im Gemeindesekretariat eingeholt werden. (Tel. 0473 787133)

### Ansuchen um Gewährung von Beiträgen

Für die Einreichung von Beitragsgesuchen gelten folgende Fristen:

- **Ordentliche Beiträge:** 30. April des jeweiligen Jahres
- **Außerordentliche (einmalige) und Investitionsbeiträge:** 30. Oktober des vorhergehenden Jahres sowie 30. April des laufenden Jahres (Einmalige Beiträge und Investitionsbeiträge mit begründeter Unvorhersehbarkeit können jeder Zeit eingebracht und je nach Verfügbarkeit der Geldmittel im Haushalt berücksichtigt werden.)

Die Anträge um Gewährung von Beiträgen sind auf den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Formularen abzufassen. Die Gesuchsvorlagen sind im Gemeindeamt erhältlich oder werden auf Anfrage gerne per e-mail zugesandt.

Wir ersuchen alle Vereine die Beitragsgesuche fristgerecht einzureichen.

Der Bürgermeister  
Holzner Thomas



**Fliesenservice KG**  
Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom -  
Verkauf  
in Sinich/Meran J.-Kravogel-Straße 1

Tel 0473/490929 - [www.fliesenservicekg.it](http://www.fliesenservicekg.it)

## In ehrendem Gedenken an die 2013 verstorbenen Bürger Auf dem Friedhof von St. Pankraz beerdigte Bürger



**Alois Schwarz**  
*Luamer Luis*  
geboren 15.08.1931  
gestorben 15.01.2013



**Veronika Schwellensattl**  
**Wwe. Laimer**  
*Lechner Vrauna*  
geboren 22.06.1924  
gestorben 16.02.2013



**Frieda Pichler**  
*Lechner Frieda*  
geboren 26.04.1921  
gestorben 27.03.2013



**Anna Laimer Berger**  
geboren 15.01.1926  
gestorben 25.04.2013



**Jakob Frei**  
*Unterohrwolder Jogg*  
geboren 17.01.1925  
gestorben 29.05.2013



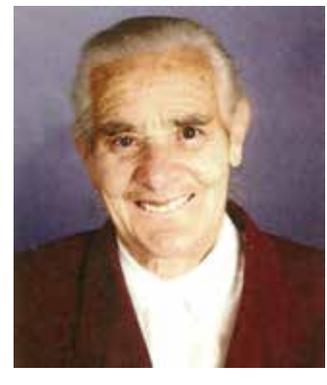
**Anna Schwellensattl**  
**Wwe. Laimer**  
*Lechner Anna*  
geboren 21.10.1929  
gestorben 09.06.2013



**Josef Kapaurer**  
*Linter Sepp*  
geboren 22.08.1933  
gestorben 25.09.2013



**Karl Gaiser**  
*Tschems*  
geboren 15.10.1948  
gestorben 26.11.2013



**Marta Mairhofer**  
**Wwe. Scanzoni**  
geboren 19.10.1922  
gestorben 03.12.2013



**Anna Mairhofer Wwe. Braun**  
*Höllental Mutter*  
 geboren 04.06.1925  
 gestorben 20.12.2013



**Rudolf Berger**  
*Baumann Rudl*  
 geboren 23.07.1923  
 gestorben 25.12.2013



**Elisabeth (Lisi) Gamper**  
 geboren 28.06.1943  
 gestorben 26.12.2013

**In St. Pankraz verstorbene Personen,  
 die in ihrer Heimatgemeinde beerdigt wurden:**



**Josef Alois Geiser**  
 geboren 16.04.1928  
 gestorben 05.06.2013  
 St. Felix



**Regina Aldosser Wwe. Mussner**  
 geboren 12.05.1921  
 gestorben 09.06.2013  
 Wolkenstein



**Rosa Algrang Gruber**  
 geboren 04.04.1925  
 gestorben 24.10.2013  
 Lana

**Bürger aus St. Pankraz  
 auswärts beerdigt**



**Karolina Vetter  
 Wwe. Spornberger**  
 geboren 27.12.1921  
 gestorben 10.02.2013  
 Tschermis



**Theresia Laimer Haas**  
 geboren 28.12.1949  
 gestorben 06.01.2013  
 Nals



**Marianna Breitenberger  
 Wwe. Federer**  
 geboren 01.08.1949  
 gestorben 23.01.2013  
 Bozen

**Gebürtige/ehemalige Pankrazer,  
 die abgewandert sind**



**Hermann Renner**  
geboren 17.07.1952  
gestorben 19.12.2013  
Tschermas



**Maria Tumpfer Vent**  
geboren 23.02.1948  
gestorben 29.12.2013  
Naturns

*Nimm Deine Zeit zum Trauern  
und fühle ach den Schmerz,  
umgib Dich ruhig mit Mauern  
und spür das Leid im Herz.*

*Da bist Du nun, mit Dir allein,  
das kann Dir niemand nehmen,  
den Du beweinst wird bei Dir sein,  
vereint in Euren Seelen.*

*Wenn Deine Augen nicht mehr weinen,  
dann schau Dich wieder um,  
dort warten schon die Deinen,  
voll Ungeduld doch stumm.*

*Jürgen Brings*

## Bevölkerungsstatistik 2013

	Männer	Frauen	insgesamt
Stand am 01.01.2013	810	757	1567
Geburten	5	2	7
Todesfälle	5	7	12
Zuwanderungen	20	22	42
Abwanderungen	15	26	41
<b>Stand am 31.12.2013</b>	<b>815</b>	<b>748</b>	<b>1563</b>

Anzahl Haushalte: 581  
Anzahl Wohngemeinschaften: 2

Eheschließungen:  
Ziviltrauungen in der Gemeinde: 5  
Ziviltrauungen in anderen Gemeinden: 0  
kirchl. Trauungen in der Gemeinde: 2  
kirchl. Trauungen in and. Gemeinden: 1

Vornamen der im Jahr 2013 geborenen Kinder:  
Lena, Lorenz, Lukas, Mathias, Mia, 2x Noah

## VEREINE / VERBÄNDE

### Aus dem Tourenbuch des AVS St. Pankraz



#### Seniorenwanderung und Törggelen

Donnerstag, 14. November

Der Kastanienweg in Feldthurns lud zu einer einfachen Wanderung ein und führte uns um das Dorf Feldthurns durch die herbstlich-goldenen gefärbten Weinberge. Die ertümlichen Wege führten vorbei an Weinbergen und Kastanienhainen und begleiteten uns an der Sonnenseite des mittleren Eisacktales zum Wöhrmann [Hof] oberhalb Feldthurns, dem Einkehrort zum Törggelen.



### Törggelewanderung im Eisacktal

Sonntag, 17. November

Von Ritten bis nach Vahrn bei Brixen zieht sich ein einziges Band von Kastanienhainen längs der Hänge des Eisacktals. Der Keschnweg begann für uns in Vahrn und führte durch Mischwälder, Wiesen und Kastanienhaine und bot Gelegenheit, die Natur in vollen Zügen zu genießen. Kunst- und Naturdenkmäler entlang des „Keschnweges“ zeugen von einer jahrhundertealten Kultur, und sagenumwobene Orte erzählen von Hexen, Feen und Geistern. Im leichten Auf- und Abstieg über die Höhenebene führte der Weg vorbei am Ort Tils und der Fraktion Tötschling bis nach Feldthurns, dem Einkehrort zum gemeinsamen Törggelen.



### Pilgerwanderung nach Maria Weißenstein

Sonntag, 1. Dezember

Einer der bekanntesten Wallfahrtsorte von Tirol liegt hoch oben am Petersberg über Leifers. Am Eingang des Brantentales beginnt der alte Wallfahrtsweg nach Maria Weißenstein. Unser Aufstieg drehte in einer weiten Schleife den Franzenberg hinauf und das Brantental querend vorbei am Gasthaus Munter. Der Weg führte nun an einem angeschütteten Haufen von Steinen vorbei, die von den Wallfahrern, wie es Brauch ist, als Buße den mühevollen Weg heraufgetragen werden. Anschließend erreichten wir auf der lieblichen Hochfläche den stattlichen Klosterbau der Wallfahrtskirche „Maria Weißenstein“.



### Schneeschuh-Wanderung auf die Stange - Gampen [Alm]

Sonntag, 12. Januar

Eine entspannende Wanderung inmitten der weißen Pracht mit einem atemberaubenden Panorama erlebten die begeisterten Schneeschuh-Wanderer. Der einfache Aufstieg erfolgte von der „Proveiserstraße“ ausgehend über die Forststraße zur Hochalm Gampen und weiter bis zum Wanderziel „Auf der Stange“.



### Winterausflug Schöneben-Rojen

Sonntag, 26. Januar

Die Winterwelt am Reschen machte es möglich, eine reine Höhenluft und dazu das bezaubernde Panorama dieser Bergwelt zu erleben. Trotz starken Schneefalls begann die Wanderung im Dorf Reschen und führte über Vallierteck in 2 Stunden nach Rojen.

## Das Vereinsjahr im Rückblick

### 56. Jahreshauptversammlung des Alpenvereins St. Pankraz über ein erlebnisreiches Bergsteigerjahr

Mit der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung startete die AVS-Sektion St. Pankraz ihr Bergjahr 2014. Über eine abwechslungsreiche Tätigkeit hatte die Sektion auf ihrer jüngsten Versammlung zu berichten. Zu Beginn hat der I. Vorsitzende der AVS-Sektion St. Pankraz Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Die ansteigende Mitgliederzahl und die Teilnahme an den Fahrten und Touren wurden dabei als sehr positiv vermerkt. Die Sektion verzeichnete erfreulicherweise einen Zuwachs an Mitgliedern und zählt heute stolze 501 Mitglieder.

Dass Gemeinschafts-Bergsteigen noch immer voll im Trend liegt, zeigte die durchschnittliche Teilnehmerzahl von über 20 Personen bei den 52 Tages- und Mehrtagestouren. Die damit verbundenen Tätigkeiten und Veranstaltungen hinzugezählt, ergab die stattliche Sum-

me von 125 verschiedenen Tagen, an denen insgesamt 2107 bergbegeisterte Menschen den AVS begleitet haben.

Die Familien- und Jugendarbeit nahm im letzten Jahr einen höheren Stellenwert im AVS ein. Die Teilnahme an den Fahrten und Lagern der Familien und Jugend übertraf alle Erwartungen und zählte bei 18 Tätigkeiten insgesamt 601 Teilnehmer. Der Tätigkeitsbericht der Familie und Jugend erlaubt einige Höhepunkte hervorzuheben: Traditionell riesigen Zulauf erlebte das Zeltlager, auch wenn nach 43 Jahren am Lagerleben wenig verändert wurde. Das Gaudiodeln und das Campingwochenende am Ledrosee bilden die weiteren Höhepunkte im Vereinsjahr.

Die Tätigkeitsberichte in Form einer Fotopräsentation über das vergangene Bergjahr 2013 gaben Einblick auf eindrucksvolle und erfolgreiche Bergtage und ließen die schönen gemeinsamen Kletternachmittage, Bergtouren, Wanderungen und Zeltlager Revue passieren. Die Ziele der genannten Unterneh-

mungen spannten einen weiten Bogen, ausgehend von unseren Heimatbergen über den Gardasee, vom Tuxer Hauptkamm über die Langkofel-Gruppe bis zu den Ampezzaner Dolomiten um im Eisacktal den Abschluss zu finden.

Die abschließende Präsentation zum Vorprojekt „Kletterhalle“ gab einen Einblick zur Idee und Realisierungsmöglichkeit zum Bau einer Kletterhalle in der Sportzone von St. Pankraz.

### Ehrungen Mitgliedschaft

Laimer Andreas	50 Jahre
Tratter Armin	40 Jahre
Frei Paula	40 Jahre
Laimer Michael	25 Jahre
Preims Doris	25 Jahre
Mairhofer Arnold	25 Jahre
Ploner Michael	25 Jahre
Holzner Monika	25 Jahre
Frei Oswald	25 Jahre
Regele Sabine	25 Jahre
Frei Alois	25 Jahre



# Öffentliche Bibliothek St. Pankraz: Jahresbericht 2012

## Statistik: Kurzübersicht

*Gesamtbestand: 3075 Medien*

Im Jahr 2013 beläuft sich der gesamte Medienbestand der Öffentlichen Bibliothek St. Pankraz auf 3075 Medien. 451 Medien wurden im Laufe des Jahres neu angekauft, keine wurden ausgeschieden.

Beim Ankauf neuer Medien wurden in erster Linie die Wünsche der LeserInnen berücksichtigt. Alle Ankaufsvorschläge wurden bestellt (Ausnahme: Medien waren vergriffen und daher im Handel nicht mehr erhältlich).

Weiter versucht das Bibliotheksteam den Medienbestand der Öffentlichen Bibliothek möglichst ausgewogen (abhängig von den Hauptzielgruppen) zu gestalten.

*Gesamtentlehnungen: 7432*

Im Jahr 2013 zählte die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz 7432 Entlehnungen. Wie in der Tabelle ersichtlich, liegen die Entlehnungen von Büchern an erster Stelle. Aber auch DVDs, Audio-CDs und Spiele waren bei den NutzerInnen sehr beliebt und wurden rege ausgeliehen. Einige Zeitschriften wurden öfters ausgeliehen, andere wiederum nur selten. Daher werden im kommenden Jahr 2014 einige Zeitschriften ausgetauscht.

*Aktive BenutzerInnen\*: 345*

Im Jahr 2013 zählte die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz 345 aktive BenutzerInnen.

\*Definition „aktiver Benutzer“: Unter einem „aktivem Benutzer“ versteht man all jene Personen, die mindestens einmal im Jahr ein Medium in der Bibliothek ausleihen. Das Bibliotheksprogramm berücksichtigt bei der Zählung nicht, wie oft und wie viel ein solcher Benutzer dann wirklich die Bibliothek besucht und nutzt.

Nicht gezählt werden jene Personen, welche in der Bibliothek zwar nichts ausleihen, diese aber dennoch als Treffpunkt, zum Spielen und „Schmökern“, zum „Sich Informieren“ nutzen. Auch BesucherInnen von unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen in der Bibliothek werden nicht gezählt.

## Ehrenamtliche Mitarbeit:

Gesamtsumme der ehrenamtlich geleisteten Stunden in der Bibliothek: ca. 780 h.

Zehn ehrenamtliche MitarbeiterInnen leisteten zahlreiche Stunden in der Bibliothek. Sie kümmerten sich nicht nur um die Ausleihe und Rückgabe der Medien während der Öffnungszeiten, sondern planten, organisierten und führten auch zahlreiche größere und kleinere Ver-

Gruppierung	Medien
Bücher	2567
CDs	95
DVDs	287
Andere Medien (Spiele, Software, ...)	118
Laufende Zeitschriften	8
<b>Gesamt</b>	<b>3075</b>

Gruppierung	Entlehnungen
Bücher	4670
CDs	333
DVDs	1860
Andere Medien (Spiele, Software, ...)	395
Zeitschriften	174
<b>Gesamt</b>	<b>7432</b>

staltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Bibliothek durch.

Zusätzlich unterstützten 5 PraktikantInnen (Projekt Take up), sowie 2 Praktikantinnen der Gemeinde für einen kürzeren Zeitraum das ehrenamtliche Bibliotheksteam tatkräftig.

## Durchgeführte Veranstaltungen (teilweise in Kooperation mit anderen Partnern)

Für Kinder und Jugendliche (auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten):

- regelmäßige Besuche der Schulklassen der Grund- und Mittelschule St. Pankraz
- regelmäßige Besuche der Kindergartengruppen
- mehrmals im Laufe des Jahres: Bilderbuchabenteuer für die Kleinen
- jeden 2. Freitag im Monat: Basteln und /oder Spielen in der Bibliothek
- Autorenbegegnung für Jugendliche mit Jochen Hemmleb
- Musikgeschichte: Max und Moritz – Sieben „musikalische“ Streiche mit Eva Weiss
- Figurentheater „Tischlein deck dich“ mit Gernot Nagelschmied
- Teilnahme am Büchermärz 2013 mit mehreren Veranstaltungen
- Puppentheater Libardi „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
- Teilnahme an der Sommerleseaktion „lesen breit gefächert“ der Burggräfler Bibliotheken
- Beteiligung an der Sommerleseaktion für Jugendliche „lesamol“
- Abschluss der Sommerleseaktion: Szenische Lesung „Räuber Hotzen-

plotz“ mit Sabine Ladurner und Dietmar Gamper

- Kino für die Kleinen „Pippi Langstrumpf“
- Kinder- und Jugendkino „ICE AGE 4 – Voll verschoben“
- BilderBuchWerkstatt/ Kartontheater mit Martina Koler
- Autorenbegegnung „THILO“
- Autorenbegegnung mit Sigrid Belzer für MittelschülerInnen „Genial! Bionik für Kinder und Jugendliche“

Für Erwachsene (Abendveranstaltungen):

- KulturFreiTage im Frühjahr
- Vortrag von Dr. Zita Marsoner: „Homöopathie“
- „Schräge Heimat II“ mit Christine Lasta, Toni Taschler und der Gruppe TITLÁ
- „Interaktives Forumtheater KRA“
- Weihnachtslesung mit Oswald Waldner musikalisch umrahmt von 3 KlarnettistInnen aus St. Pankraz
- Gestaltung des 24. Adventfensters zur Aktion „Weihnachten im Dorf“

Zusätzlich wurden die Räumlichkeiten der Öffentlichen Bibliothek von einzelnen Vereinen für ihre Veranstaltungen (Vorträge, Filmvorführungen, Versammlungen, einige Treffen des Bildungsausschusses) genutzt. Auch mehrere große und kleine KünstlerInnen aus St. Pankraz stellten in der Bibliothek ihre unterschiedlichen, wunderschönen Werke aus; so zum Beispiel auch die Kindergartenkinder von St. Pankraz mit ihrer Ausstellung „Fabrik“.

# Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz



## Atemschutzleistungsabzeichen bestanden – Pankrazer erreichen „Gold“

Zwei Trupps der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz haben nach intensiven Trainingseinheiten unter der Leitung des Atemschutzwartes Schwarz Elmar am Bewerb für das Atemschutz-Leistungsabzeichen der Stufe III, Gold, in Imst in Nordtirol teilgenommen und bestanden diesen mit sehr gutem Erfolg.

Ständige Übungen und Schulungen im Bereich des Atemschutzdienstes sind sehr wichtig, denn es geht um den Schutz und die Sicherheit unserer Einsatzkräfte bei der Erfüllung

ihrer Aufgaben im Dienst des Nächsten, betont Schwarz Albert Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz. Die Atemschutzleistungsprüfung ist eine zusätzliche Atemschutzausbildung, in der die in den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian und bei der laufenden Ausbildung in der Ortsfeuerwehr erworbenen Kenntnisse perfektioniert werden. Für das Leistungsabzeichen mussten die Feuerwehrmänner eine theoretische Prüfung (100 Fragen) ablegen, die Atemschutzgeräte vorbereiten und richtig anlegen, eine bewussthlose Person retten, einen Innenangriff absolvieren und Wissen in Gerätekunde und Maskenreinigung vorweisen. Stolz kehrten die zwei Pankrazer Trupps mit Urkunden und Leistungsabzeichen in Gold aus Imst zurück.

Stehend von links Ploner Oswald, Marsoner Florian und Degiampietro Walter  
Vorne von links Kuppelwieser Martin, Schwarz Florian und Schwarz Elmar

## EINLADUNG

zum Tag der offenen Tür der F.F. St. Pankraz, welcher am **Sonntag, den 6. April 2014** mit Beginn um 10.00 Uhr in der Feuerwehrhalle stattfindet.

!Bei dieser Gelegenheit können auch **Pulverlöscher** geprüft und neu angekauft werden!

Hierzu ladet die F.F. St. Pankraz alle Bürgerinnen/Bürger herzlich ein. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Die Kommandantschaft



## DANK

Die Freiwillige Feuerwehr von St. Pankraz sagt hiermit allen Bürgern und innen von St. Pankraz ein herzliches Vergelt's Gott für die wohlwollende Aufnahme und die großzügigen Spenden bei der Spendensammlung im Dezember 2013.

Die Kommandantschaft

## Bestattungsdienst Schwarz Richard & Co OHG

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen;

wir bieten Ihnen sämtliche Dienste wie Erledigung der anfallenden Formalitäten, Partezettel, Sterbebilder, Säрге und Urnen, Aufbahrungen, Überführungen, Einäscherungen, Erstellung von Todesanzeigen oder Danksagungen, Kränze und Blumen und anderes mehr.

Sie finden uns in der Zone Kofelacker Nr. 222 in St. Walburg / Ulten  
Tel. 0473 796015 oder 0473 795200 Mobil 335 1410672





### Jahreshauptversammlung:

Am 15. Dezember fand die 48. Jahreshauptversammlung im Kultursaal von St. Pankraz statt.

Es wurde über die Tätigkeiten der vergangenen, sowie der bevorstehenden Saison berichtet.

Kurz einige geplante Tätigkeiten für die Saison 2013/2014:

- Weihnachtsstandl
- Nikolauszug
- Winter- und Sommertraining der Gruppen VSS, Grand Prix, Marlene-Cup
- Teilnahme Zonenrennen, Landesmeisterschaft, Marlene-Cup, FIS-Rennen u.v.m.
- Weihnachtskurse
- Schnupperkurs für Nachwuchsskifahrer – jeden Samstag
- Vereinsrennen – 08. März 2014
- Pankrazer Kirchtag – 10. und 11. Mai 2014
- Fußballdorfturnier
- Sportlermesse – September 2014
- Turnen für Erwachsene – jeden Dienstag

Auch die Ehrungen unserer Mitglieder kamen dabei nicht zu kurz:

40 Jahre Mitgliedschaft: Tratter Armin, Schönthaler Walter

25 Jahre Mitgliedschaft: Schwiembacher Verena, Schwiembacher Hermann, Schwiembacher Patrick und Schönthaler Heinrich.

Alle anwesenden Athleten der Gruppe VSS, Grand Prix und Marlene-Cup erhielten als Anerkennung für ihre Leistungen einen Pizzagutschein.

Paris Angelika und Andersag Claudia erhielten als Dank für ihre Tätigkeit im Verein ein Präsent überreicht.

Der Präsident Tratter Armin unterstrich, wie wichtig für den Verein die Helfer, Unterstützer und Sponsoren sind und sprach all jenen, die in irgend einer Weise dem Verein zur Seite stehen und ihn unterstützen, einen großen Dank aus. Ohne sie könnten die Ziele, allen voran

## Amateur Wintersportverein St. Pankraz/Raiffeisen – Rückblick

die Jugendförderung, nicht verwirklicht werden.

Ein besonderer Dank gilt unseren Hauptsponsoren der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein sowie der Gemeinde St. Pankraz.

Der Abend klang gemütlich bei einem köstlichen Teller Nudel aus, welche von Zöschg Heidi (Kammerland) zubereitet wurde. Sie wurde direkt aus Beaver Creek zu uns eingeflogen. Danke Heidi.

### Veranstaltungen:

Nikolausfeier:

Wir organisierten am 05.12.2013 den Nikolauszug im Dorf.

Der Nikolaus besuchte gemeinsam mit seinem Knecht Ruprecht und vielen Englein die Bewohner des Altenheimes und verteilte an die Heimbewohner Nikolaussäckchen.

Anschließend zogen sie gemeinsam ins Dorf, wo sie schon von vielen gespannten Kindern erwartet wurden. Dort verteilte der Nikolaus dann endlich die sehnsüchtig erwarteten Säckchen an die Kinder. Die Krampusse haben natürlich auch nicht gefehlt.

Für das Gelingen dieser Veranstaltung danken wir:

der Gemeinde St. Pankraz, dem Nikolaus Julius Ploner, seinen Begleiter Knecht Ruprecht – Michael Schwiembacher, den Englein, Gruber Traudl sowie den 3 Krampusen.

Weihnachtskurse:

Über Weihnachten fanden unsere traditionellen Weihnachtskurse auf der Schwemmalm statt.

Beim Snowboardkurs – Anfänger und Fortgeschrittene waren 7 Teilnehmer.

Beim Skikurs auf der Schwemmalm meldeten sich 46 Kinder. Der Kurs wurde für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Unsere Ski- und Snowboardlehrer/innen Paris Angelika, Breitenberger Andreas, Klotz Anita, Stangl Markus, Pixner Reinhart, Paris Alexander, Tratter Armin, Paris Roswitha und Paris Viktor

haben vorbildlich mit großem Einsatz und mit viel Geduld den Kinder in dieser Woche das Skifahren beigebracht bzw. es verbessern können.

Am Ende der Kurse fand das Abschlussrennen statt. Am Abend zogen die Teilnehmer mit den Fackeln zusammen mit ihren Skilehrern und Eltern durch das Dorf von St. Pankraz bis in den Kultursaal. Dort fand die Preisverteilung statt. Neben den gewonnenen Pokalen, welche von unserem Weltcupfahrer Siegmart Klotz überreicht wurden, gab es ein Erinnerungsfoto für jeden Teilnehmer. Die Musikkapelle St. Pankraz sorgte für die musikalische Umrahmung.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Siegmart Klotz und der Musi für ihren Einsatz bedanken, sowie auch bei der Gemeindeverwaltung, welche uns kurz-



Preisverteilung mit Weltcupfahrer Siegmart Klotz



Preisverteilung der Weihnachtskurse im Kultursaal von St. Pankraz



Athleten der Renngruppen: VSS, GP und Marlene-Cup



25 Jahre Mitglied: v.l.n.r.: Schwiembacher Verena, Schwiembacher Patrick, Schwiembacher Hermann mit Präsident Tratter Armin (es fehlt: Schönthaler Heinrich)



40 Jahre Mitglied: v.l.n.r.: Schönthaler Walter, Präsident Tratter Armin, Vizepräsident Tumpfer Reinhard

fristig aufgrund der schlechten Witterung ermöglichte, die Veranstaltung in den Kultursaal zu verlegen.

**Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung:**

Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurin, Gemeinde St. Pankraz

Sponsoren auf dem Bus:

Holzner Josef & Söhne GmbH, Matzoll

Richard - Blitzschutzbau, Spenglerei Tratter KG, Fliesenservice KG, Brenne- rei Kapaurer, Kapaurer Bernhard, Eisen- waren Ulten, Schotterwerk Lana, Gruber Hubert – Autotransporte, Tumpfer Rein- hard, Tumpfer Heinrich

Sponsoren auf den Skianzügen:

Degiampietro Walter und Paris Ultental Reisen

Unterstützer/Sponsoren beim Vereins- rennen: Ligna Construct (Pokale), Leo Laimer – Ofensetzer, Holzner Josef & Söhne GmbH, Fliesenservice KG, Schot- terwerk Lana, Pizzeria Turm, Tischlerei Gruber, Laimer Albert & Co. OHG, Tuga GmbH und Gruber Hubert – Autotrans- porte. Ein herzliches Dankeschön auch all jenen, welche uns mit Sachpreisen bei der Verlosung unterstützt haben.

## Musikkapelle feiert ihre Schutzpatronin

Am Sonntag, den 24. November 2013 feierte die Musikkapelle St. Pankraz das alljährliche Fest zu Ehren ihrer Schutz- patronin, der heiligen Cäcilia. Nach dem Gottesdienst, welcher gemeinsam mit dem Chorverein gestaltet wurde, spielte die Kapelle ein paar Märsche auf dem Kirchplatz. Anschließend wurde mit einem Festessen beim Außerwirt gefei-

ert. Im Rahmen der Feier wurden Flü- gelhornist Paul Tratter für 40 Jahre und Jugendleiterin und Klarinetistin Mirjam Paris für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle geehrt.

Am 30. Dezember und 1. Januar be- suchten die Musikanten viele Haushalte und gaben ein Ständchen zum Besten und baten gleichzeitig um eine Spende.

An dieser Stelle sei allen Bürgern für die offenen Hände gedankt. Ebenfalls be- danken möchte sich die Musikkapelle für das stärkende Mittagessen, sowie bei Hanni und Paul für das leckere Wiener- schnitzel am Abend des Rundganges. So konnte die ganze Kapelle gekräftigt in ein neues Jahr voller Musik losstarten. Die Musikkapelle



## Weihnachtsgeschichte „Kinderaugen“

Am 4. Adventssonntag führte unsere Ju- gendkapelle die Weihnachtsgeschichte „Kinderaugen“ von Kurt Gäble in der Pfarrkirche auf. Dabei wurde sie tat- kräftig von einigen Sängern und Sänge- rinnen der Grund- und Mittelschule un- terstützt. Zur weihnachtlichen Stimmung trugen außerdem Holz- und Blechbläser der Musikkapelle mit Adventsweisen bei. Auch beim anschließenden Umtrunk auf dem Kirchplatz sorgten sie für einen be- sinnlichen Ausklang des Abends.

Es war für uns eine besonders große Freude, für eine bis auf den letzten Platz (einige mussten sogar stehen!) gefüllte Kirche zu spielen und zu sin- gen. Dieser große Andrang, die zahl- reichen positiven Rückmeldungen und die Freude am gemeinsamen Musizie- ren belohnten das fleißige Proben in der Vorweihnachtszeit. Wir schlossen das erfolgreiche Projekt mit einem ge- meinsamen Pizzaessen im neuen Jahr ab. **Ein großes Dankeschön** geht an

das Publikum für die zahlreiche Teilnah- me und die großzügigen Spenden, wel- che es uns ermöglichten, eine Summe von 359,87 Euro an die Kinderkrebshilfe Peter Pan zu übergeben. Weiters wurde der Organisation die Aufnahme der von uns aufgeführten Weihnachtsgeschichte zur Verfügung gestellt. So konnten schon einige Kinder im Bozner „Day-Hospital“ an diesen weihnachtlichen Geschichten und Klängen teilhaben.

Redaktionsteam Pankrazer Musi



## Jahreshauptversammlung des Chorvereins St. Pankraz

Am 29. Jänner 2014 lud der Chorverein St. Pankraz zur 37. Jahreshauptversammlung ein, welche im Bürgersaal von St. Pankraz stattfand. Dabei wurde über die Tätigkeit bzw. das Erreichte im abgelaufenen Jahr berichtet und über Aussichten und Pläne nachgedacht und gesprochen.

Der Obmann Matthias Preims begrüßte die beinahe vollzählig erschienenen Mitglieder und dankte allen Chorsängern für ihren Einsatz.

Sie leisten mit ihrer Mitarbeit einen wertvollen Beitrag zur Bereicherung von festlichen Anlässen, aber auch zur Förderung des Vereinslebens im Dorfe sowie für den Erhalt und die Pflege kultureller Belange. Dafür gebührt allen Sängern und allen, die sich bei der Förderung des Chores und der Chormusik in irgendeiner Weise einbringen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein besonders herzlicher Gruß erging an die Chorleiterin und Organistin Irmgard Ploner, die mit professioneller Arbeit, mit Einsatz und Ausdauer den Chor motivieren und so das vorgenommene Programm umsetzen kann und das angestrebte Ziel zu erreichen weiß. Einen herzlichen Dank auch dem Chorleiter-Stellvertreter Sepp Laimer für seine Bereitschaft bei Bedarf am Dirigentenpult zu stehen. Ein aufrichtiger Dank gebührt auch allen Mitgliedern des Choraussschusses für die wertvolle Mitarbeit. Im abgelaufenen Jahr waren die Mitarbeit

und das Einbringen von Ideen beim Bau und bei der Einrichtung des neu entstehenden Probelokals besonders wichtig. Der Obmann bedankte sich auch bei Marianne Wenin Lösch für das mit Hingabe und Können gestaltete Choralbum. Im abgelaufenen Arbeitsjahr war wieder eine recht umfangreiche Tätigkeit zu verzeichnen. Die Auftritte fanden in erster Linie bei kirchlichen Anlässen statt. Gesungen wurde auch bei Gedächtnisgottesdiensten und bei einer kleinen Weihnachtsfeier im Altersheim. Die feierliche Gestaltung von Gottesdiensten fand unter anderem an Weihnachten, am Palmsonntag, zu Ostern, am Patroziniumsfest, zu Fronleichnam, am Herz-Jesu-Sonntag, zu Allerheiligen und zum Erntedank- bzw. Kirchweihfest statt.

Am Sonntag, 10. November 2013, unternahm der Chorverein eine Wanderung nach Platzers. Im dortigen Gasthof „Natz“ kehrten die Wanderer ein und stärkten sich bei einem fürwahr reichhaltigen Mittagessen. Vorher wurde aber noch die kleine Kirche zum Hl. Sebastian besucht, wo einige Lieder von S. Oberhölzer, O. Jäggi, W.A. Mozart, Reitmeier und A. Bruckner gesungen wurden. Der Ausflug nach Platzers bot auch den passenden Rahmen, um verdiente Chormitglieder zu ehren. Konrad Gruber wurde für 25 Jahre und Christa Schwiembacher für 60 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrenurkunde bedacht. Beiden wurde für die uneigennützig geleistete Mitarbeit

und den ehrenamtlichen Einsatz herzlich gedankt. Die Urkunden wurden vom Bezirksobmann des Südtiroler Chorverbandes Robert Wiest überreicht. Die Sängerkolleginnen und Sängerkollegen schlossen sich dem Dank mit lebhaftem Beifall an.

Am 24. November 2013 wurde traditionell das Fest der Hl. Cäcilia begangen. Der Festgottesdienst wurde gemeinsam mit der Musikkapelle St. Pankraz feierlich umrahmt.

Insgesamt wurden 31 Chorproben abgehalten und es fanden 19 Auftritte statt.

Die Chorleiterin erläuterte noch einige Eckpunkte zum Jahresprogramm 2014. Neben den fixen Terminen im Kirchenjahr, bei denen zumeist bereits bekannte Chorliteratur aufgeführt wird (z.B. die Orgelmesse von W. A. Mozart, die Messe von Laios Bardos und die Loretto-Messe), soll im Herbst wieder ein Adventskonzert organisiert werden, bei welchem auch andere Ultner Chöre beteiligt sein werden.

Abschließend stellte der Obmann an Hand eines Planes das neue Probelokal kurz vor. Er berichtete, dass der Gemeinderat beschlossen hat, auch die Einrichtung zu finanzieren, was ursprünglich nicht vorgesehen war. Der Chorverein muss demnach nur mehr für den Ankauf des Klaviers aufkommen.

Die Jahresversammlung wurde dann in gemütlicher Runde bei Tee und Kuchen abgeschlossen.



### DANKE

Der Chorverein bedankt sich bei alljenen, die den Verein finanziell unterstützen. Weiters wäre der Chorverein erfreut über den Zugang männlicher Singstimmen.

Der Obmann

## Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie St. Pankraz

Am Freitag, 24. Jänner 2014 fand im Kultursaal die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie St. Pankraz statt.

Der Hauptmann Hansjörg Mitterhofer begrüßte die zwei Gemeindevertreter Christian Holzner und Walter Schönthaler, den Bezirksbeirat Andreas Pixner, die anwesenden aktiven und unterstützenden Mitglieder.

Nach dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres mittels Power-Point Präsentation bedankte sich der Hauptmann bei seiner Kommandantschaft, bei allen Schützen und Marketenderinnen für die starke Betätigung über das ganze Jahr. Im Jahr 2013 zählte die Schützenkompanie St. Pankraz 26 aktive Mitglieder. 2 Neuzugänge: Matthias Laimer, Elisabeth Geiser. 1 Austritt: Karin Renner. 2013 zählte die Kompanie 22 Ausrückungen in Tracht und 77 Tätigkeiten ohne Tracht:

- 8 Bezirksversammlungen
- 2 Jungschützenbetreuersitzungen
- 7 Kommandantschaftssitzungen
- 3 Schießleitersitzungen
- 3 Kirchtagsitzungen
- 2 Ausbilder- und Oberjägerversammlungen
- 29 Exerzieren
- 2 Talschaftssitzungen
- 9 Dorfbeflagungen
- 12 Kameradschaftsabende im Schützenheim

Anschließend legten die einzelnen Referenten noch ihre Berichte ab. Darauf trat die Kommandantschaft zurück und übergab die Vollversammlung und anstehende Neuwahl dem Bezirksbeirat Andreas Pixner. Die zwei Gemeindevertreter erklärten sich als Stimmzähler bereit. Nach der Wahl der aktiven Mitglieder stand die neue Kommandantschaft der Schützenkompanie St. Pankraz fest:

Hauptmann: Hansjörg Mitterhofer  
 Oberleutnant: Hannes Holzner  
 Fahnenleutnant: Simon Pixner  
 Fähnrich: Michael Schvienbacher  
 Oberjäger: Paul Zöschg

Jungschützenbetreuer: Roland Paris  
 Zur Hilfe wurde Chris Laimer in die Kommandantschaft kooptiert.

Herzlichst gedankt wurde Joachim Renner für die 12-jähriger Tätigkeit in der Kommandantschaft. Für die Neuwahlen stellte er sich nicht mehr auf.

Ein wichtiger Termin in diesem Jahr bei dem sich die Kompanie beteiligt, ist der Pankrazer Kirchtag am 10./11. Mai. Die Kompanie lädt alle herzlich zu ihrem Stand auf dem Außerwirtsplatz ein. Nach einem dreifachen Schützenheil ließ die Kompanie den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.



### Volkstanzgruppe Ulten

**Tanzkurs für Anfänger**  
 (Walzer, Polka, Boarisch, Fox)  
 im Kultursaal von St. Pankraz  
 ab Sonntag, 27. April  
 Info und Anmeldung bei Hans  
 Tel. : 340 1420682

Auf euer Kommen freut sich die  
 VTG Ulten!

## Pankrazer Kirchtagsfest am 10. / 11. Mai 2014

im Dorfzentrum von St. Pankraz  
 Musik, Spiele (Hüpfburg, Luftdruckschießen, usw.) und Unterhaltung  
 Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

## STAFFLER MARTIN

Erbewegungen - Arbeiten mit Hupfer - Maurer - Transporte

Haus Brunner, 287  
 39016 St. Walburg/Ulten

Handy: 333 79 62 568  
 martin.staffler@rolmail.net





## Tätigkeitsbericht 2013 – SBJ St. Pankraz

Wie jedes Jahr startete die Bauernjugend das Jahr mit dem Winterausflug im Jänner, welcher diesmal nach Nauders führte. Gut gelaunt starteten die zahlreichen Teilnehmer am 26. Jänner im Ultental und nach einem kleinen Zwischenstopp am Reschen ging es weiter bis nach Nauders. Das gute Wetter machte die eisigen Temperaturen wieder wett und so hatten alle, die einen beim Eislaufen und die andern bei einer Dorfrunde, ihren Spaß. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde die Nacht zum Tag gemacht und ordentlich gefeiert. Der nächste Tag stand zur freien Verfügung, einige zog es auf die Piste andere auf die Rodelbahn und wieder andere zum Schwimmen. Am Abend ging es dann nach einer leckeren Pizza in Kastelbell ab nach Hause.

Am 17. Februar stand wieder das traditionelle „Houlepfonnuior“ auf dem Programm. Dieses wurde am Ebner-Hof entzündet. Gleich zwei Mal ging es heuer zum Nachrodeln. Am 23. Februar fuhr die Bauernjugend St. Pankraz zusammen mit der Ortsgruppe St. Nikolaus zum Mondscheinrodeln ins Sarntal. Die Teilnehmer hatten auch diesmal ihren Spaß und ließen beim Rodeln keinen Zwischenstopp aus. Danach ging es zum Aufwärmen und zu einer Stärkung zur Pichlberg-Alm. Es war noch keine Woche vergangen wanderten einige Mitglieder des Tales auf die innere Schwemmalm. Sie genossen das Beisammensein bei einer „Pfonn voll Muas“ und an „Watterle“. Bei der rasanten Abfahrt auf der Rodel oder sonstigen Gefährten hatte jeder etwas zu lachen. Der neue Ausschuss hatte sich schon etwas eingearbeitet und traf sich am 16. März mit dem alten Ausschuss um sich bei diesem zu bedanken. Bei einem leckeren Essen auf der Steinrast tauschten sich die neuen und alten Ausschussmitglieder noch einmal aus und Thomas unterhielt die Gruppe mit ein paar Ständchen.

Die Organisatoren der Lehrfahrt entschieden sich dieses Jahr ins Zillertal zu fahren. Nicht ganz so viele Teilnehmer starteten am Samstag, den 21. April zur Erlebnis-Sennerei des Zillertales. Circa 70 Mitarbeiter verarbeiten hier täglich bis zu 45.000 Liter Milch zu Butter, Käse oder Joghurt. Auch Ziegen- und Schafsmilch werden in der Sennerei verarbeitet. Nach der etwas schnellen Führung wurde der Käse verkostet und die Geschmacksnerven auf die Probe gestellt. Den Sonntag verbrachte die Gruppe mit Minigolfen und Slacklines bei strahlendem Sonnenschein.

Am 12. Mai war die Bauernjugend wieder mit einem Stand auf dem Pankrazer Kirchtage vertreten. Trotz zwei anstrengender Tage ließen es sich einige nicht nehmen zum Abschluss das Tanzbein zu schwingen.

Am Herzjesu-Sonntag meinte es das Wetter nicht besonders gut. Da die fleißigen Burschen jedoch schon alles für das Feuer vorbereitet hatten, warteten sie geduldig bis es aufhörte zu regnen. Zu guter Letzt entzündeten sie ein schönes Feuer am Scheib-Hof auf dem Gugenberg und hatten sogar freie Sicht bis ins Dorf. Herzlichen Dank an den Scheiber-Bauern für die Zurverfügungstellung des Grundes.

Früh auf den Beinen waren einige als es ums Wecken der Braut Sabine ging. Mit viel Radau und Glockengeläute wurde sie aus dem Bett geholt. Am nächsten Tag, den 29. Juni, wurde dann abgesperrt. Nachdem das Brautpaar die Kuh „Mausi“ gemolken hatte und die Butter getrieben war, durften die beiden weiterziehen.

Am 03. Juli stand der Bauernmarkt „Zuanochtn“ auf dem Programm. Die Bauernjugend hat den Versorgungsstand wieder zusammen mit den Bäuerinnen übernommen und verkaufte Getränke und Gegrilltes.

Das alljährliche Riesenwuzzlerturnier wurde dieses Mal ins Ultental geholt. Die Ortsgruppen des Tales organisierten die Veranstaltung gemeinsam und bereiteten den angemeldeten Gruppen aus dem gesamten Bezirk einen spaßigen Nachmittag.

Im August wanderten einige Mitglieder auf die Innerfalkomai-Alm. Dort wurde gegrillt und gekegelt. Geschlafen wurde nicht viel, denn noch in der Dunkelheit starteten die Teilnehmer aufs Hochjoch zum Sonnenaufgang.

Am 25. August wurde die Bauernjugend Passeier zu einer Wanderung und Spiel und Spaß ins Ultental geladen. Von Kaserbach wanderten die Teilnehmer auf die Mariolberger Alm und nach einer kurzen Erfrischung ging es zur Kaserbach-Grün. Dort wurde gegrillt und ein kleines Spieleturnier ausgetragen, welches nichts für schwache Nerven war und den ein oder anderen schon mal nervös machte. Herzlichen Dank an Kaserbach Sepp für die Zurverfügungstellung des Grundstücks.

Auch beim heurigen Erntedankfest der Pfarrei, am 13. Oktober durfte die Bauernjugend nicht fehlen und war beim Einzug mit dabei.

Mit der Jahreshauptversammlung am 23. November endet das Tätigkeitsjahr der Bauernjugend. Diese wurde um 20.00 Uhr, heuer in kleiner Runde, im Bürgersaal abgehalten.

Du bist zwischen 14 und 35 Jahre alt? Dir gefallen unsere Veranstaltungen? Du würdest gerne am Vereinsleben teilhaben? Dann zögere nicht und werde Mitglied bei der Bauernjugend St. Pankraz! Kontakt: Gruber Reinhard 339 2541901

Programmorschau:

- Houlepfonnuior: 9. März 2014
- Lehrfahrt BJ Ultental: April/ Mai 2014
- Pankrazer Kirchtage: Mai 2014
- Herz- Jesu- Feuer: Sonntag, 29. Juni 2014
- Zuanochten: Juni/ Juli 2014

Für die SBJ St. Pankraz  
Matzoll Christine



Winterausflug Nauders



Pankrazer Kirchtage



Absperren bei der Hochzeit von Sabine und Werner



## Holzern vor 70 Jahren Verein für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz

**Heimatpflegeverein zeigt am 21. März interessanten historischen Film**  
Harald Gruber hat unlängst ein äußerst interessantes historisches Filmmaterial erhalten, das der Heimatpflegeverein anlässlich der Jahreshauptversammlung allen Interessierten zeigen möchte. Es handelt sich um private Filmaufnahmen von Ernst Maier, der zu Beginn der Vierziger Jahre die „Staudersog“ in Pacht hatte. Die Filmszenen zeigen Männer

beim Holztreiben, Drahteln, Blumen, Auflegen und Liefern der Blöcher zur Staudersog, beim Marenden im Freien, bei einer Wanderung von der Aller-Alm nach Proveis und bei Ziachorgelspiel und Tanz auf der Aler. In weiteren Filmsequenzen sieht man Kirchgänger in Mitterbad sowie Frauen mit Kindern bei einem Ausflug auf den Gampen, u.a. auch die Schweigl Luise und die Pixner Moidl in jungen Jahren. Einige Personen

konnten mit Hilfe älterer Leute identifiziert werden, andere können vielleicht bei der Vorführung erkannt werden. Der Heimatpflegeverein freut sich auf einen spannenden Abend mit allen, die einen Blick aufs Holzern, Wandern und Feiern vor 70 Jahren werfen möchten. Termin: Freitag, 21. März, 19:00 Uhr in der Bibliothek von St. Pankraz.  
Franz Berger

hds Pressemitteilung:

### „Zusammenarbeit der Betriebe entscheidend“

Walther Schönthaler ist der Ortsobmann des hds von St. Pankraz. Er wurde vor Kurzem bei der diesjährigen Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol für die nächsten vier Jahre bestätigt. Im Rahmen der Versammlung erwähnte Schönthaler, dass die übergemeindliche Weihnachtsaktion auch zur Aufwertung des Dorfes beitrage. Auch heuer war die Aktion ein voller Erfolg. Bürgermeister Thomas Holzner unterstrich, dass die Zusammenarbeit der Betriebe im ganzen Tal von großer Bedeutung sei. „Nur so könnten auch schwierige Phasen überbrückt werden“, so der Bürgermeister. hds-Bezirksleiter Günther Sommia dankte abschließend dem Ortsobmann für sein ehrenamtliches Engagement im Dorf.



hds-Ortsobmann Walter Schönthaler (l.) mit Bürgermeister Thomas Holzner.

# ALKOHOL, GEWALT & VANDALISMUS

WAS IST EIGENTLICH LOS?




**WIE SIEHT DIE REALITÄT AUS?**  
Was treibt jugendliche Burschen und Mädchen dazu, sich scheinbar sinnlos bis zum Umfallen zu berauschen? Was verbirgt sich hinter dem Verhalten eines Jugendlichen, der ein Straßenschild offenbar absichtlich demoliert? Handelt es sich dabei tatsächlich nur um Jugendliche?

**WAS KÖNNEN ELTERN TUN?**  
Können Eltern präventiv handeln, damit Jugendliche erst gar nicht randalieren? Was können Eltern dazu beitragen, dass Alkohol für ihre Kinder ein Genussmittel bleibt?

**WAS KANN DIE GEMEINDE TUN?**  
Wie kann die Gemeinde bei evtl. Exzessen intervenieren und was kann sie im Vorfeld dazu beitragen, dass sich solche Vorfälle erst gar nicht zutragen? U.a. werden Praxisbeispiele aus den Erfahrungen verschiedener Gemeinden aufgezeigt.

**ZIELGRUPPE:** Eltern, Lehrpersonen, politisch Verantwortliche und Interessierte

**Die Veranstaltungen in Ihrer Nähe**

ORT	TERMIN	REFERENTEN
EHRENBURG, Grundschule	Mi 12.03.2014	Lukas Schwienbacher
NEUMARKT, Pfarrzentrum	Do 20.03.2014	Peter Koler
LANA, Mittelschule	Mi 26.03.2014	Lukas Schwienbacher
SARNTHEIN, Aula der Mittelschule	Mi 02.04.2014	Peter Koler
STERZING, Margarethensaal	Mi 09.04.2014	Lukas Schwienbacher
PRAD, Bibliothek	Mo 14.04.2014	Peter Koler
ST. PETER/VILLNÖSS, Feuerwehrhalle	Mo 28.04.2014	Lukas Schwienbacher
NIEDERDORF, Kulturhaus	Mi 07.05.2014	Peter Koler

Beginn jeweils um **20 Uhr** - **Eintritt frei**

Informationen: Katholischer Familienverband Südtirol (KFS)  
Wangergasse 29 - 39100 Bozen - Tel. 0471 974 778 - info@familienverband.it - www.familienverband.it

Katholischer Familienverband Südtirol

FORUM PRÄVENTION

JUGENDDIENST WIPPTAL

## JUGEND / SCHULE



### Jugenddienst Lana-Tisens / Ulti.net



Auch 2014 erwartet die Kinder und Jugendlichen im Ultental wieder ein kreatives und vielversprechendes Sommerprogramm.

Auch die Kreativwochen gehören dazu. Vorankündigung zu den Kreativwochen für diesen Sommer!

Wie jedes Jahr werden rechtzeitig die Flugblätter, zu den einzelnen Wochen, von Jugendarbeiter Johannes in den Schulen verteilt.

Um den Eltern die Urlaubsplanung zu erleichtern, geben wir bereits jetzt die Termine für die Sommermonate bekannt. Anmeldungen für die Kreativwochen am Dienstag 11. März von 15–18 Uhr im Jugendraum von St. Walburg.

Alle weiteren Infos werden rechtzeitig vom Jugendarbeiter in den Schulen verteilt. Auf den Infoblättern befinden sich dann auch alle wichtigen Infos bezüglich

Datum	Altersgruppe	Was
23. – 27. Juni	1. GS – 5. GS	Abenteuer und Erlebnis (St. Helena)
30. Juni - 4. Juli	GS + MS	Singwoche (St. Gertraud)
7. – 11. Juli	1. – 4. GS	Abenteuer und Erlebnis (St. Helena)
14. – 18. Juli	Ab der 5. GS	Abenteuer und Erlebnis Level 2 für die Großen (St. Helena)
	1. – 5. GS	Naturwerkstatt Wald (St. Gertraud)
21. – 25. Juli	2. – 5. GS	Tanzwoche (St. Walburg)
	Nach dem 1. Jahr Kindergarten o. ab 4 J	Kindergartenwoche (St. Walburg)
28. – 1. August	Ab der 2. MS	Orientierung Berufswahl (Ultental – Lana)

Aus organisatorischen Gründen kann es noch zu Änderungen kommen.

Anmeldung, Bezahlung...

Wir freuen uns wieder auf einen sehr abwechslungsreichen und hoffentlich auch warmen Sommer

Der Vorsitzende der Ulti.net Gruppe Jugendarbeiter im Jugenddienst Lana – Tisens  
Johannes Fink



Kreativwochen 2013 ... die Vorbereitungen für 2014 laufen.



St. Nr. 91002830213  
5 Franke der Einkommensteuer

## Die Kinder- und Jugendanwaltschaft (KiJA)

Seit April 2012 setzt sich Frau Dr. Vera Nicolussi-Leck als Südtirols Kinder- und Jugendanwältin für die Rechte der Südtiroler Kinder und Jugendlichen ein.

Warum gibt es die KiJA? Wer kann sich an sie wenden? Was macht die KiJA? Antworten auf diese Fragen gibt es hier. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft stellt sich vor!

### Kinderrechte und KiJA?

Im Jahre 1989 waren sich fast alle Staa-

ten der Welt einig: Kinder und Jugendliche haben besondere Rechte! Diese Rechte sollten auch geschützt werden, damit es den Kindern und Jugendlichen gut geht. Sie einigten sich darauf in der sogenannten Kinderrechtskonvention, in der die Rechte aller Minderjährigen aufgeschrieben worden sind. Welche Rechte das sind? Als Beispiel zähle ich einige auf: das Recht auf Spiel, das Recht auf Entwicklung, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Bildung,

das Recht auf beide Eltern, das Recht auf Beteiligung und viele andere mehr. In der Kinderrechtskonvention wurde festgelegt, dass es eine Institution gibt, die darauf achtet, dass diese Rechte auch überall eingehalten werden. Deshalb gibt es in Südtirol seit 2010 auch so eine Stelle, und zwar die Kinder- und Jugendanwaltschaft.

Der Chef oder die Chefin dieser Einrichtung ist der Kinder- und Jugendanwalt bzw. die Kinder- und Jugendanwältin. In

Südtirol wird er/sie von zwei Dritteln der Abgeordneten zum Südtiroler Landtag gewählt.

Seit 2012 bin ich die Kinder- und Jugendanwältin. Ich komme aus dem Pustertal, habe Rechtswissenschaften studiert, mich intensiv im Bereich Pädagogik, Konfliktvermittlung und Kommunikation weitergebildet und für lange Zeit als Lehrerin unterrichtet. Daher kenne ich die Probleme und Anliegen der Jugendlichen sehr gut.

#### Was macht die KiJA?

Durch das Landesgesetz Nr. 3/2009 wurden der KiJA 13 Aufgaben gegeben. Diese können in vier Bereiche unterteilt werden; ich nenne sie die Säulen der KiJA. Diese vier Bereiche sind:

##### Beratung und Vermittlung

Bei der Beratung höre ich oder meine Mitarbeiterin den Kindern und Jugendlichen zu. In schwierigen Lebenssituationen suchen wir gemeinsam nach geeigneten Lösungen und meine Mitarbeiterin oder ich begleiten die Kinder und Jugendlichen zu Beratungseinrichtungen. Sämtliche Informationen werden vertraulich behandelt.

##### Information und Prävention

In Vorträgen vor Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mache ich das The-

ma Kinderrechte bekannt und informiere über andere wichtige Themen. Sehr spannend ist es auch für mich, wenn ich gemeinsam mit anderen Experten ein Projekt für Kinder- und Jugendliche organisiere. Zudem erstellen wir Informationsmaterial zu verschiedenen Themenbereichen.

##### Interessensvertretung

Die KiJA ist das Bindeglied zwischen den politischen Gremien und der Bevölkerung. Gesetze zu jugendrelevanten Themen werden von der Kinder- und Jugendanwaltschaft geprüft (z.B. Familiengesetz). Auch Anhörungen im Landtag zu Rechten und Interessen junger Menschen fallen in meinen Aufgabebereich.

##### Vernetzung der Dienste

Ich fördere die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einrichtungen: Die öffentliche Verwaltung, die Sozialsprengel und die Gerichtsbehörde sollten in Situationen, bei denen es um Kinder oder Jugendliche geht, eng zusammenarbeiten, um kinder- bzw. jugendgerechte Lösungen zu finden.

#### Wer kann sich an die KiJA wenden?

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, alle können sich telefonisch, über E-Mail oder Facebook an die KiJA wenden.

Sowohl die Beratungen und Vermittlungsgespräche wie auch die Vorträge, Projekte und anderen Dienste, die ich für Euch wahrnehme, sind kostenlos und vertraulich.

#### Wer arbeitet in der KiJA?

Unterstützt werde ich von meiner Mitarbeiterin Frau MMag.Dr. Sarah Siller und Frau Patrizia Viale, der Sekretärin der KiJA. Mit ihr wirst Du beim ersten Anruf sprechen. Danach leitet sie Dich an mich oder meine Mitarbeiterin weiter.

Traue Dich, mich zu kontaktieren! Ich werde mich für Dich einsetzen!  
Kostenlos und vertraulich!

Dr. Vera Nicolussi-Leck, die Kinder- und Jugendanwältin Südtirols

Kinder- und Jugendanwaltschaft,  
Cavourstraße 23/c,  
39100 Bozen, Tel. 0471 970615

www.facebook.com/kijagaia  
info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org  
www.kinder-jugendanwaltschaft-bz.org

## HDS zu Besuch in den Mittelschulen des Tales

### Berufsbilder des Handels und der Dienstleistungen vorgestellt

#### Durch landesweite Schulbesuche den Nachwuchs fördern

Immobilienverwalter, E-Commercer und Webdesigner: Im Rahmen einer Berufsinformationskampagne wurden vor kurzem diese und viele weitere Berufsbilder den Schülern der Mittelschule St. Pankraz und St. Walburg vorgestellt. Der hds- Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol führt derzeit Schulbesuche in den zweiten und dritten Klassen der Südtiroler Mittelschulen durch. Den Schülern die Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen, den Alltag in einem Betrieb vorzustellen und das Image der Berufe im Handels- und Dienstleistungssektor aufzuwerten sind die Ziele der Initiative. In der Mittelschulen St. Pankraz und St. Walburg begrüßten die über 100 Schüler und das Lehrerkollegium die Vertreter des hds. „Wir möchten mit dieser Aktion den Schülern aufzeigen, wie interessant und abwechslungsreich die Berufe im Handels- und Dienstleistungssektor sind und welche Möglichkeiten sie bieten,“ sagt Petra Blasbichler, Verantwortliche für Jugendprojekte im hds.

Während des Schulbesuches wurde die Berufsinformationsseite [www.myjobmylife.it](http://www.myjobmylife.it) vorgestellt. Neben dem Verkäufer gibt es noch weitere attraktive Berufsbilder in den Bereichen Lebensmittel, Einzelhandel, Dienstleistungen, Großhandel, Technik und Gesundheit, für die es in Südtirol Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten gibt. Die innovative und jugendgerechte Internetseite my job, my life! richtet sich an Schüler, Lehrer und Eltern, aber auch an Betriebe. Hier können Schnuppertage gebucht und somit die Berufe und der Betriebsalltag hautnah miterlebt werden. Handels- und Dienstleistungsbetriebe aus allen Bezirken stellen sich zur Verfügung und öffnen den Jugendlichen ihre Tore. Alle Betriebe sind auf [www.myjobmylife.it](http://www.myjobmylife.it) aufgelistet. Die Schnuppertage finden in diesem Schuljahr vom 10. bis 21. Februar statt. Der hds versteht sich als Mittler zwischen Schule und Arbeitswelt. Daher setzt er sich für eine praxisorientierte, zeitgerechte Ausbildung und vor allem für die Aufbesserung der Berufe in den Sektoren des Handels und der Dienstleistungen aktiv ein. Die Berufsinformationskampagne soll dazu beitragen.

### Hilfsbedürftige Menschen professionell unterstützen

Professionelle Begleitung und Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen ist das Ziel des ESF-Lehrganges für Haushaltshilfe, der am 14. März 2014 in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg in Tisens beginnt.

Es werden Grundkenntnisse in Haushaltsführung, Ernährungslehre, Zubereitung von Speisen, Körperpflege, spezielle Erkrankungen im Alter und Psychohygiene - theoretisch und praktisch - vermittelt. Die berufliche Schulung schließt mit einem Abschlussdiplom ab, das die professionelle Ausübung dieser Tätigkeit ermöglicht. Weitere Informationen erhalten Sie an der Fachschule Frankenberg, wo auch ab sofort Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 0473 920962 entgegen genommen wird.

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg  
Tel. 0473 920962  
[www.fachschule-frankenbergl.it](http://www.fachschule-frankenbergl.it)

## SOZIALES

# ALTENHEIM ST. PANKRAZ

ÖBPB



## Verschiedenes aus dem Altenheim St. Pankraz



### Besuch der Volkstanzgruppe

Am 23. November 2013 besuchte uns die Volkstanzgruppe Ulten. Die tanzfreudigen Bewohner/innen freuten sich schon sehr auf diesen Tag. Angelika spielte mit ihrer Ziehharmonika zum Tanz auf. Viele Bewohner, aber auch Bewohnerinnen ließen es sich nicht zweimal sagen und forderten die fesch, in Ultner Tracht gekleideten, Damen und Herren zum Tanz auf. Wir bedanken uns für den Besuch und den schönen Nachmittag bei der Volkstanzgruppe Ulten und bei Angelika für die flotte musikalische Begleitung!

### Besuch der Kindergartenkinder mit ihren Laternen

Am Montag, den 11. November 2013 kamen die Kindergartenkinder mit ihren bunten Laternen zu uns ins Altenheim, um uns einige Lieder vorzusingen. Am Abend durften wir den Laterneumzug, begleitet von der Musikkapelle, beobachten. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kindern und den Erziehern für den Besuch recht herzlich bedanken.



### Törggelen im Außerhofer Keller

Am 28. November 2013 fuhren wir zum Außerhofer Keller zum Törggelen. Bei Knödel, Sauerkraut, Würsten, „Gselchtn“ und Kastanien verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Wir danken der Familie Laimer herzlich für die Einladung, dies ist in einer Zeit wie heute nicht mehr so selbstverständlich und zeugt von einer großen Verbundenheit zu unserem Heim.

### Der Hl. Nikolaus kommt zu Besuch

Am Donnerstag, den 5. Dezember 2013 kam der Nikolaus zu Besuch. Begleitet von Engelchen las uns der gute Mann eine Weihnachtsgeschichte vor und regte uns zum Nachdenken an. Wir freuten uns sehr über seinen Besuch. Herzlichen Dank!

### Filmnachmittag

Am 11. Dezember verbrachten wir einen Filmnachmittag mit dem KVV Seniorengruppe St. Pankraz. An dieser Stelle möchten wir uns beim KVV für die gute Zusammenarbeit bedanken.



### Weihnachtsmarkt im Altenheim

Am Sonntag, den 1. Dezember 2013 war es wieder so weit. Nach einer langen, oft auch anstrengenden Vorbereitungsphase, konnte unser alljährlicher Weihnachtsmarkt wieder stattfinden.

In diesem Sinne möchten wir uns bei den Freiwilligen die für uns gebastelt haben und den fleißigen Keksbäckern/innen und die beim Einpacken geholfen haben, Sr. Hiltraud die uns jedes Jahr unterstützt, den zahlreichen Besuchern, dem Personal des Altenheims besonders unseren Freizeitgestalterinnen Rita, Mariachristine und Evelin und natürlich auch den Bewohnern des Altenheims St. Pankraz - ohne deren tatkräftige Unterstützung dieser traditionelle Handwerksmarkt erst gar nicht möglich gewesen wäre, herzlich bedanken.

**Weihnachtsfeier mit den Verwandten**

Die Verwandten wurden am Hl. zur Weihnachtsfeier eingeladen. Nach der hl. Messe mit unserem Hochw. Thaddäus Gasser wartete auf alle ein reich gedeckter Tisch. Bei Tee und selbstgebackenen Keksen wurden Weihnachtslieder gesungen. Die Bewohner verbrachten im Kreise der Verwandten einen besinnlichen Weihnachtsnachmittag.

**Besuch des Chors von St. Pankraz**

Am 28. Dezember 2013 besuchte uns der Chor von St. Pankraz und sorgte für einen stimmungsvollen Ausklang der Weihnachtszeit. Die Bewohner/innen lauschten gebannt den weihnachtlichen Liedern. Danke für den schönen Nachmittag!

**Besuch der Neujahrssänger**

Am Mittwoch, den 1. Januar 2014 kamen die Neujahrssänger zu uns ins Altenheim. Mit ihren Liedern stimmten sie uns auf das neue Jahr ein. Danke für den Besuch!



**Hl. Messe zu Maria Lichtmess**

Am Sonntag, den 02. Februar 2014 feierten wir mit Hochwürden Thaddäus Gasser die Hl. Messe im Altenheim. Für die musikalische Umrahmung sorgte Angelika mit der Ziehharmonika und Michaela mit der Gitarre. Die Kinder sangen besinnliche Lieder und führten einen wunderschönen Lichtertanz auf. Ein Dank gilt allen Beteiligten, die diese Hl. Messe zu etwas Besonderem gemacht haben.

**BREITENBERGER  
ERDBEWEGUNGEN ROLAND**

39016 St. Gertraud/Ulten - Schweighof 1/A -  
Tel. 333 5988295

**CAORLE**  
eine Woche die Atmosphäre im alten Fischerdorf erleben!  
Preis: € 535,00  
SA 21. - SA 28. Juni 2014

**Viserba di Rimini**  
lassen Sie sich 13 Tage verwöhnen!  
Preis: € 680,00  
1. Turnus vom 3. - 15. Juni 2014  
2. Turnus vom 3. - 15. September 2014

**Mühlwald**  
10 Tage wandern und die Bergwelt genießen!  
Preis: € 570,00  
vom 5. - 14. Juli 2014

**Natz Schabs**  
eine Woche abtauchen und sich erholen im einzigartigen Mineralienhotel!  
Preis: € 535,00  
vom 26. Juli - 2. August 2014

**Nach ABANO zur Kur**  
um sich für den Winter zu rüsten!  
Preis für 8 Tage: € 495,00  
vom 15. - 22 November 2014

**Unsere Stärke:**  
wir bieten Ihnen professionelle Begleitung!

Familien- u. Seniorendienste

Informationen: Abteilung PRÄVENTION  
Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft  
Gesundheits- und Sozialsprengel, 39011 Lana  
Tel. 0473 55 30 34 / Fax 0473 55 30 35  
maria.rinner@bzgbga.it / [www.fsd-lana.it](http://www.fsd-lana.it)

Mit Unterstützung:  
Gemeinden im Sozialsprengel Lana  
Gemeinde St. Martin in Passier  
Wohlfühlzentrum Lana  
Centro Assistenza Lana



## Hauspflege, Essen auf Rädern, Hilfestellung durch die Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst – die Kunden sagen ihre Meinung

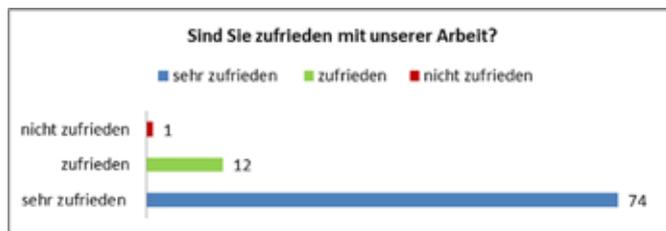
Mit Betreuung und Pflege zu Hause und mit der Zustellung der warmen Mahlzeiten zu Hause soll den Menschen mit individuellen Bedürfnissen der Tagesablauf erleichtert werden. Dieser Dienst wird im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Sprengel Lana durchgeführt. Damit den persönlichen Wün-

schen der Kunden besser entsprochen werden kann, hat die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft kürzlich eine anonyme Befragung, getrennt zum Thema Betreuung und Freiwilligenarbeit, sowie zum Thema Essen auf Rädern, durchgeführt. Dabei wurde im Besonderen die Bewertung der Qualität unserer Mitarbeiter zu Hause und in den Büros, die Qualität unserer Pflege und Betreuung, die Bewertung der Unterstützung durch die Freiwilligen, und die Zufriedenheit zu den zugestellten

Mahlzeiten abgefragt. Die Teilnahme war sehr hoch: Von den 147 ausgeteilten Fragebögen im Bereich Betreuung kamen 93 ausgefüllte Fragebögen zurück. Im Bereich Essen auf Rädern wurden 72 Fragebögen ausgeteilt und davon kamen 50 ausgefüllt zurück.

Der Verwaltungsrat, die Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst freuen sich über das sehr gute Umfrageergebnis, das als Lob und gleichzeitig als Ansporn für zukünftige Verbesserungen gewertet wird.

### Bewertung unseres Pflegedienstes insgesamt:



## Mit der Caritas in den Urlaub

Meeresrauschen, Sandstrand, warme Sonnenstrahlen, ein leckeres Frühstück mit seinen Liebsten und anschließend ab in den Pool oder an den Privatstrand: Wer möchte seine Ferien nicht so verbringen? Doch genau das wird für viele Menschen in Südtirol in Zeiten einer stetig schmaler werdenden Geldbörse immer schwieriger, für manche gar unmöglich. Die Caritas will mit ihren Ferienangeboten in Caorle am Meer auch jenen Familien und SeniorInnen die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub leisten können. Dazu hat sie ein gestaffeltes Preissystem entwickelt und gewährt Familien und SeniorInnen in finanziell schwierigen Situationen zusätzliche Preisnachlässe. Die Anmeldungen für die Familien- Kinder- und Seniorenaufenthalte haben mit Jahresbeginn begonnen.

„Mehr als 4.000 Südtirolerinnen und Südtiroler verbringen jährlich ihren Urlaub in den Ferienstrukturen der Caritas in Caorle an der Adria: Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung in der Villa Oasis und in den daneben liegenden Bungalows; Kinder von sechs bis 15 Jahren im Feriendorf „Josef Ferrari“, so Klaus Metz, Leiter der Caritas-Dienststelle Ferien und Erholung. Die beiden Einrichtungen der Caritas liegen direkt am Meer. BetreuerInnen, Schwimmlehrer, Krankenschwestern und -pfleger und Seelsorger kümmern sich um das Wohlbefinden der Gäste und sorgen für ein buntes Unterhaltungsprogramm, das auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt ist.

In der Villa Oasis, in der in diesem Winter alle Zimmer neu eingerichtet wurden, wird vom 31. Mai bis 7. Juni der „Baby-

turnus“ für Eltern oder Großeltern und Kinder im Vorschulalter angeboten. Das Haus ist während dieses einwöchigen Aufenthaltes ganz auf die Bedürfnisse der Kleinsten eingestellt. Von 16. Juni bis 30. August ist die Villa Oasis für Familien reserviert. Sie werden dort in Vollpension versorgt, während sich jene Familien, die in den Bungalows ihren Urlaub verbringen, selber verpflegen.

Die Seniorenturnusse in der Villa Oasis finden im kommenden Sommer von 18. bis 30. Mai und von 31. August bis 12. September statt. „Auch heuer können Frauen und Männer ab 50 wieder ihren Urlaub am Meer genießen, sich unter Betreuung fit halten und am Abend mit den anderen bei einem gemütlichen ‚Watter‘ zusammensitzen oder beim Tirolerabend ihr Tanzbein schwingen“, verspricht Klaus Metz.

Die zweiwöchigen Meeresaufenthalte für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren im Feriendorf „Josef Ferrari“ finden heuer vom 15. Juni bis 28. August statt. Ein gut vorbereitetes Betreuerteam sorgt für viel Spaß und Abwechslung, bevor am 8. September wieder die Schule beginnt. Die Caritas will mit ihren Ferienangeboten auch jenen Familien und Frauen und Männer über 50 die nötige Erholung bieten, die sich sonst keinen Urlaub lei-

sten können - besonders in Krisenzeiten wie diesen. Dazu hat sie ein gestaffeltes Preissystem entwickelt, das auf Freiwilligkeit basiert. Zusätzlich gewährt sie Familien und SeniorInnen in finanziell schwierigen Situationen individuelle Preisnachlässe. Die Anmeldungen für die Kinder-, Senioren- und Familienferienwochen in Carole sind mit Jahresbeginn angelaufen. Die entsprechenden Formulare können online unter [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it) ausgefüllt

werden. Wer die Papierform bevorzugt, kann die Vordrucke bei der Dienststelle Ferien und Erholung anfordern (Tel. 0471 304 340) und sie der Caritas ausgefüllt wieder zukommen lassen. Anmeldungen werden entgegengenommen, solange Plätze frei sind. Die Ansuchen um Ermäßigung sollten innerhalb 31. März 2014 bei der Caritas abgegeben werden.

## Gesundheitsbezirk Meran – Vormerkung auch per Mail möglich

Krankenhaus Meran erinnert daran, dass auch elektronisch vorgemerkt werden kann. Aufwändige Telefonate, persönliches Vorstellen in der Einheitlichen Vormerkstelle im Krankenhaus Meran, um sich für eine Arztvisite oder Behandlung vorzumerken, müssen nicht sein: Wer über einen Internet-Anschluss verfügt, kann auch per E-Mail unkompliziert die gewünschte Vormerkung tätigen. Tagtäglich haben die Mitarbeiterinnen der Einheitlichen Vormerkstelle im Krankenhaus Meran eine wahre Flut von Anrufen zu bewältigen: in Spitzenzeiten bis zu 500 Anrufe pro Tag; besonders am Vormittag ist die Anrufflut enorm. Manch einer wählt deshalb den persönlichen

Weg zum Schalter im Hochparterre, ein Nummernsystem wie im Supermarkt garantiert die gerechte Reihenfolge. Die Direktion des Gesundheitsbezirkes Meran erinnert daran, dass es noch eine andere Möglichkeit gibt, sich vorzumerken: eine einfache E-Mail reicht dafür aus. Einfach an [cup.zvs@asbmeran-o.it](mailto:cup.zvs@asbmeran-o.it) den Namen der gewünschten Visite und die eigene Telefonnummer schicken; das Personal der Einheitlichen Vormerkstelle ruft innerhalb desselben Tages, maximal am nächsten Tag, zurück. Im darauffolgenden Gespräch werden noch offene Details geklärt, die Nummer der Bewilligung registriert und der gewünschte Termin mitgeteilt. Langes Warten am Telefon oder vor dem Schal-

ter muss deshalb nicht mehr sein, ein Mausclick reicht, um sofort den Termin zu erfahren. „Natürlich sind wir uns im Klaren darüber, dass nicht all unsere Patientinnen und Patienten diesen Service nutzen können, doch wir stellen oft fest, dass manche gerne darauf zurückgegriffen hätten, wenn sie davon gewusst hätten. Deshalb möchten wir diese Information der Bevölkerung einfach nochmals zukommen lassen“, so die Koordinatorin Heidi Gufler. Natürlich bleibt die Möglichkeit einer telefonischen oder persönlichen Vormerkung nach wie vor gewährleistet.

Anfang Dezember 2013 wurde unser Hausdach von einer starken Windböe innerhalb von Sekunden völlig zerstört. Man hört und sieht oft in den Medien von Schäden, die Naturgewalten anrichten können. Aber nie hätten wir gedacht, dass wir so schnell auch persönlich betroffen sein könnten. Dennoch sind wir froh, dass dabei niemand verletzt worden ist. Auch waren wir überwältigt von den vielen Helfern, die uns in dieser Nacht und in den darauffolgenden Tagen in irgendeiner Weise zur Seite gestanden sind.

**DANKE ALLEN  
FÜR DIE SCHNELLE HILFE  
FÜR JEDGLICHE UNTERSTÜTZUNG  
UND FÜR VIELES MEHR...**

Familie Ploner Michael



# Die Raiffeisenkasse informiert



## Neue Karten für Mitglieder und Kunden

Die Bankomatkarten der Raiffeisenkassen zeigen sich jetzt nicht nur im neuen Design, sondern bieten auch **zwei neue Möglichkeiten zum bargeldlosen Bezahlen:**

das Bezahlen von Online-Einkäufen im Internet und das in der Südtiroler Bankenwelt neue, kontaktlose Bezahlen in Geschäften.

### Sichere Zahlungen im Internet

Immer mehr Internet-Shops bieten die Möglichkeit, neben der Kreditkarte auch die Bankomatkarte für Online-Einkäufe zu verwenden. Dabei werden die Zahlungen über MasterCard Secure Code abgewickelt, ein internationales Sicherheitsprotokoll, das vor Kartenmissbrauch schützt. Zu diesem Zweck sind die Bankomatkarten auch mit den typischen Merkmalen einer Kreditkarte versehen: mit der 19-stelligen internationalen Kartenummer (PAN) auf der

Vorderseite der Karte und mit der 3-stelligen Kartenprüfnummer (CVC2) auf der Rückseite.

Im Unterschied zu einer Kreditkarte, mit der in der Regel das Einkaufen in allen Online-Shops möglich ist, kann man mit der Bankomatkarte nur in Online-Shops bezahlen, die über ein sicheres Zahlungssystem – ein sogenanntes zertifiziertes Virtual-POS-System – verfügen und die Zahlungsart „Maestro“ akzeptieren.

### Kontaktlos zahlen im Geschäft

Neben Online-Einkäufen kann man mit der neuen Bankomatkarte jetzt in Geschäften auch kontaktlos zahlen. Dazu ist die Karte mit der Funktion „PayPass“ ausgestattet. „Mit PayPass“ lassen sich Beträge bis zu 25 Euro ohne Eingabe der Geheimnummer belegen, indem man die Karte kurz an

das NFC-fähige POS-Gerät im Geschäft hält. Ein akustisches Signal bestätigt die Zahlung. Praktisch ist das vor allem dort, wo es schnell gehen muss. Derzeit verfügen bereits einige Geschäfte in Südtirol über das kontaktlose Bezahlungssystem „PayPass“. Das kontaktlose Zahlen gilt als zukunftsweisend. International kann man bereits in mehr als 50 Ländern bei rund 700.000 Händlern kontaktlos zahlen. Laut aktuellen Studien wird dieses Zahlverfahren als Zukunftstrend mit langfristiger Auswirkung auf den Einzelhandel gesehen. Vor allem, weil PayPass für Betriebe und Geschäfte eine interessante Option darstellt, indem es eine schnelle und einfache, aber trotzdem sichere Zahlung von Kleinbeträgen ermöglicht.

### Die Geheimnummer bleibt dieselbe

Bankomatkarten, die ihre Fälligkeit erreichen und durch eine neue Karte ersetzt werden, behalten ihre Kartenummer und den PIN-Code unverändert bei. Damit kann die bisherige Geheimnummer auch weiterhin verwendet werden. Auch alle gewohnten Funktionen und Kartenlimits bleiben unverändert.

Die bestehenden Bankomatkarten werden in den nächsten Monaten zur angegebenen Fälligkeit ausgetauscht und mit der „neuen“ Karte, welche die genannten neuen Funktionen beinhaltet, ersetzt.

Karteninhaber, deren Karte verfällt, werden von der Raiffeisenkasse rechtzeitig informiert, damit sie die Karte abholen können.

**PS: Damit die neuen Funktionen genutzt werden können, ist eine vorherige Freischaltung durch die Raiffeisenkasse und anschließende Registrierung der Karte auf [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it) erforderlich.**

Nähere Informationen erhalten Sie wie immer von unseren Mitarbeitern.

Ihre Raiffeisenkasse

Die Raiffeisen-Bankomatkarte und ihre Funktionen

- IBAN: internationale Bankkontonummer
- PAN: internationale Kartenummer für Zahlungen im Internet
- Maestro: internationales Markenzeichen für Debitkarten, z. B. Bankomatkarten
- PayPass: Kennzeichen für kontaktlose Zahlungen
- PagoBancomat: nationales Markenzeichen für Zahlungen mit Debitkarten
- Unterschrift des Karteninhabers:
- Cirrus: ermöglicht Bargeldbehebungen weltweit
- Bancomat: nationales Markenzeichen für Behebungen an Bankomaten
- Fastpay: nationales Markenzeichen für die Nutzung des Fastpay-Dienstes (z. B. Autobahngebühr)
- CVC2: Prüfnummer für sichere Zahlungen im Internet

## Weihnachtsspenden Die Raiffeisenkasse unterstützt die Vereine

Es ist bei der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein gute Tradition, jedes Jahr zur Weihnachtszeit zusätzlich die Jahrestätigkeit von gemeinnützigen Organisationen und Vereinen des Tätigkeitsgebietes finanziell zu unterstützen.

Insgesamt verteilte die Raiffeisenkasse diesmal die stattliche Summe von 12.000 Euro. Nutznießer waren die Feuerwehren, die Musikkapellen, der Bergrettungsdienst, das Weiße Kreuz, der Vinzenzverein, das Südtiroler Kinderdorf und die Sternsinger.

Damit honoriert die Raiffeisenkassen das Engagement und die nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit unzähliger ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger. Sie nimmt dadurch aktiven Anteil an der Förderung des gesellschaftlichen Lebens in ihrem Tätigkeitsgebiet.

Als Bank vor Ort hat die Raiffeisenkasse auch unters Jahr immer wieder gezielt gemeinnützige und soziale Vereine sowie sportliche, kulturelle und wirtschaftliche Initiativen und die Schulen bei ihrer wertvollen Arbeit unterstützt und dadurch einen „Mehrwert“ geschaffen für die Menschen, die hier leben.

Der Geschäftserfolg der Raiffeisenkasse bleibt in den Gemeinden des Tätigkeitsgebietes. Denn die erwirtschafteten Gewinne, die nicht für Rücklagen benötigt werden, werden der Allgemeinheit für gemeinwohlorientierte Zwecke zur Verfügung gestellt.

Dank des Zuspruchs und der Zusammenarbeit der Mitglieder und Kunden mit „ihrer“ Dorfbank ist diese Unterstützung Jahr für Jahr möglich.

Jedes Mitglied und jeder Kunde fördert somit durch seine Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse die örtliche Gemeinschaft und leistet einen Beitrag für eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung seiner Heimatgemeinde.

Für dieses Vertrauen möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen mit unseren Beratungs-, Bank-, Finanz- und Versicherungsdiensten jederzeit gerne zur Seite.

Ihre Raiffeisenkasse

## Langer Donnerstag bei der Raiffeisenkasse

Seit Mai des letzten Jahres gibt es in der Raiffeisenkasse den „langen Donnerstag“. Ursprünglich eingeführt als probeweises Experiment bis Jahresende 2013, wird dieser Dienst für ein weiteres Jahr ausgedehnt, obwohl der Zuspruch gesamt gesehen etwas unter unseren Erwartungen lag.

Wir möchten deshalb nochmals an die verlängerten Öffnungszeiten am Donnerstag erinnern und unsere Mitglieder und Kunden – vor allem Pendler und

Berufstätige – aufrufen, diesen Dienst ausgiebig zu nutzen.

**Jeden Donnerstag** sind unsere Geschäftsstellen in St. Walburg, St. Nikolaus und St. Pankraz **von 15:00 bis 18.30 Uhr** geöffnet.

Der Schalterbereich ist während dieser Zeit Uhr für die Abwicklung von Zahlungsdiensten ununterbrochen zugänglich, während für zeitintensive **Be-**

**ratungsgespräche** (Anlage-, Versicherungs-, Kreditberatung) die **vorherige Terminvereinbarung** zwecks Vermeidung von Wartezeiten empfohlen wird. PS: Am Dienstagnachmittag bleiben unsere Schalter geschlossen. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen.

Ihre Raiffeisenkasse

## Südtirol Pass – online und auch mit Smartphone laden!

Seit Mitte Jänner 2014 ist es möglich, Aufladungen auch online mittels Internet Banking zu tätigen. An der technischen Realisierung dieser begrüßenswerten Neuerung für die Fahrgäste hat auch Raiffeisen mitgewirkt.

Wer sich nicht für die Direktabbuchung vom Kontokorrent mittels SEPA Direct Debit entschieden hatte, konnte den Südtirol Pass bisher an den Verkaufsstellen und Fahrkartenselbstbedienungsstellen oder alternativ online mittels Kreditkarte über das persönliche Benutzerkonto aufladen.

Jetzt geht das Aufladen einfacher und bequemer, direkt von zu Hause aus oder auch von unterwegs mit einem **Smart-**

**phone** – und auch der Besitz einer Kreditkarte ist nicht mehr notwendig.

Den Südtirol Pass aufladen können Raiffeisen-Kunden aber natürlich auch wie gewohnt mittels Raiffeisen App, über SMS-Banking oder am Bankschalter.

PS: Aufgeladen werden kann natürlich nicht nur der eigene Südtirol Pass, sondern auch der eines anderen Nutzers.

**Raiffeisen Online Banking – ein bewährtes Produkt mit Mehrwert**

Mit Raiffeisen Online Banking können Sie alle Bankgeschäfte kostengünstig rund um die Uhr bequem von zu Hause aus (oder mit einem Smartphone auch von unterwegs) tätigen.

Raiffeisen Online Banking ist nach den modernsten Sicherheitsstandards konzipiert und bietet maximale Sicherheit. Für weitere Informationen und ausführliche Beratung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung

Ihre Raiffeisenkasse



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse  
Ulten-St. Pankraz-Laurein

## VERSCHIEDENES



### SNOWfun-line auf der SCHWEMMALM SCHWEMMALM – Partner-Destination des Europäischen Skiverbandes

Schwemmalm wird im kommenden Winter Partner-Destination des Europäischen Skiverbandes E.S.F. und gehört ab dieser Saison zum Verbund der playgroundSNOW-Destinationen.

Schwemmalm/Ultental ist in diesem Jahr 2013/14 Partner dieses renommierten Verbundes verschiedener Europäischer Wintersportdestinationen geworden.

Im kommenden Winter bietet die Schwemmalm eine „SNOWfun-line“ an, die allen Besuchern „Ski- und Boarder – Spass“ garantiert. Unter dem Motto „Runter vom Sofa und ab auf die Piste“ will die Schwemmalm insbesondere einer jugendlichen Zielgruppe wieder vermehrt Spaß am Skisport vermitteln.

„SNOWfun-line“, eine absolute Spasspiste, wird aus verschiedenen Schnee Elementen, wie Steilkurven, Wellenformen, kleinen Sprüngen und Kickern sowie weiteren Freestyle Elementen gebaut, die „fun4everyone“ bietet. Die „SNOWfun-line“ ist nicht nur für Jugendlichen sondern auch für Familien und Skischulgruppen eine unterhaltsame Angelegenheit. Sicherheit steht an oberster Stelle und deshalb wird die Geschwindigkeit entsprechend angepasst.



In der „SNOWfun-line“ kann man natürlich auch Slalom- und Riesenslalomtore setzen. So können auch Skiclubs ihren Jugendlichen eine abwechslungsreiche Alternative zum Training bieten, die die Vielseitigkeit der jungen Renläufer/innen fördert. „SNOWrace“, ist für alle Ambitionierten, die gerne mal um die Tore sausen. Schwemmalm wird in den kommenden Jahren ihr Angebot hinsichtlich dieser „Spass-Pisten“ ausweiten, die permanent während der ganzen Saison gepflegt und den Besucherinnen und Besuchern zur freien Verfügung stehen. **Gemeinsam mit den Gemeinden des Ultentales wurde beschlossen, dass Ultner Kinder bis 14 Jahren in der Wintersaison 2013/2014 kostenlos Skifahren können. Damit soll gerade auch Skifahren für Familien wieder erschwinglicher werden und das Skigebiet Schwemmalm wieder zum Skigebiet von Ultnern für Ultner werden. Neuer Winterspielpark bei der Bergstation der Umlaufbahn**

Die Arbeiten am neuen Schneespielpark an der Bergstation laufen auf Hochtouren. Schneerutschen, Schneespielplatz, verschiedene Spiele und ein Indianerzelt machen das Gelände zu einem Paradies für Kinder. Das Indianerzelt steht bereits und hat den ersten Wintereinbruch gut überstanden.

### NEU: Nachtskitourengehen im Skigebiet Schwemmalm

Im Winter 2014 gibt es im Skigebiet Schwemmalm die Möglichkeit abends ausgewählte Pisten für Skitouren zu nutzen. Hier bleibt die Route Alpinlounge W! – Breitenben – Kircheler Piste – As-

mol Piste – Mutegg bis 22 Uhr geöffnet. Wir freuen uns, dass wir hiermit auch eine Möglichkeit für die Skitourengeher geschaffen haben. Wir möchten die Skitourengeher bitte, für die Auf- und Abstiege nur diese ausgewiesene Route zu benutzen, da auf den anderen Pisten in der Zeit bereits die Pistenfahrzeuge unterwegs sind.

### Termine Ultner Gondeldinner und Pankrazer Bergtisch 2014

Aufgrund des großen Erfolges und der positiven Erfahrungen mit dem Gondeldinner und dem Pankrazer Bergtisch sind wir bereits wieder bei der Planung für den Sommer 2014. Das Gondeldinner findet 2014 am 3. Juli statt, der Pankrazer Bergtisch am 11. Juli.

Sichert euch bereits jetzt eines der begehrten Tickets. Auch als Weihnachtsgeschenk ist ein Ticket für das Gondeldinner oder den Pankrazer Bergtisch eine sehr willkommene und einzigartige Überraschung. Weitere Infos und Ticketreservierung unter [info@ultental.it](mailto:info@ultental.it) oder im Tourismusverein.

### Neue Talstation Schwemmalm

Gerade für kleine Skigebiete wird die Qualität der Serviceeinrichtungen immer wichtiger. Seit dem Bau der Umlaufbahn fristen der Skiverleih und die Toiletten ein tristes Dasein in den provisorischen Containern an der Talstation. Die Liftgesellschaft arbeitet mit Hochdruck daran, diesen Umstand zu verbessern und beschäftigt sich intensiv mit der Planung eines Neubaus an der Talstation, in dem der Skiverleih, ein Ski Depot, die Skischule, ein Skikindergarten und eine

**WIR PLANEN FÜR EUCH ...**

**Schwemmalm**

- ✓ Tagesbar
- ✓ Ultner Bauernladen
- ✓ Ski-Verleih
- ✓ Ski-Schule
- ✓ Ski-Kindergarten
- ✓ „Zauber Teppich“
- ✓ Café
- ✓ L'angolo delle delizie
- ✓ Scuola sci
- ✓ noleggio sci
- ✓ "tappeto magico"
- ✓ asilo sci

**PROGETTIAMO PER VOI!**

Bar/Bauernladen Platz finden sollen. Dadurch würde der Bereich an der Talstation, und damit das gesamte Skigebiet aufgewertet.

Für den Bereich Bar/Bauernladen sucht die Liftgesellschaft noch Partner, die sich am Projekt beteiligen möchten, bzw. diesen Bereich mieten oder kaufen möchten. Interessierte können sich gerne bis Ende Februar bei Dr. Jochen Waldner melden. (jochen.waldner@schwemmalm.cm)

**Schwemmy Welt ein großer Erfolg**

Sehr gut ist die Resonanz auf die neue Schwemmy Schneewelt an der Bergstation der Umlaufbahn. Manfred Staffler hat dort in unzähligen Arbeitsstunden ein wahres Kunstwerk aus Schnee geschaffen. Die Schneeburg erfreut sich bei Familien großer Beliebtheit und ist mittlerweile zu einem Aushängeschild für das Skigebiet Schwemmalm geworden. Neben der Schneeburg steht nun auch neuerdings ein großes Indianerzelt. Das beheizte Tippi bietet den Kindern vor allem an kalten Tagen einen idealen Rückzugsort und lädt zum Spielen und Verweilen ein. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken,

die uns geholfen haben, die Schneewelt zu verwirklichen.

**Der Playground Snow – Der Ski Spaß für die ganze Familie**

Unter dem Motto „Runter vom Sofa und ab auf die Piste“ will die Schwemmalm insbesondere einer jugendlichen Zielgruppe wieder vermehrt Spaß am Skisport vermitteln. Eine Mischung aus dem „Waldwege Fahren“ und Bordercross bietet der neue Playground Snow auf der Schwemmalm. Der Playground Snow ist eine absolute Spaßpiste und wird aus verschiedenen Schnee Elementen wie Steilkurven, Wellenformen, kleinen Sprüngen und Kickern sowie weiteren Freestyle Elementen gebaut, die „fun4everyone“ bietet. Der Playground Snow ist nicht nur für Jugendliche sondern auch für Familien und Skischulgruppen eine unterhaltsame Angelegenheit. Sicherheit steht an oberster Stelle und deshalb wird die Geschwindigkeit entsprechend angepasst.

**Bergstation Breitenben mit freiem WLAN ausgestattet**

Die mangelnde Netzabdeckung im Skigebiet ist ein bekanntes Problem auf der

Schwemmalm. Nun wurden hier die ersten Maßnahmen umgesetzt, um diesen Zustand zu verbessern. Die internetlosen Zeiten im Skigebiet Schwemmalm gehören seit kurzem der Vergangenheit an. Beim Bergrestaurant Breitenben wurde eine freie WLAN Zone errichtet, damit alle Besucher schnell, kostenlos und unkompliziert ins Internet kommen.

**Energiesparprojekt**

Einer der größten Ausgabenposten sind die Energiekosten. Um die Energiekosten zu senken wurde eine Zusammenarbeit mit der Firma Syneco aus Bozen beschlossen. Die Firma Syneco hat sich darauf spezialisiert den Energieverbrauch von Skigebieten zu untersuchen und durch gezielte Maßnahmen diesen Verbrauch zu reduzieren. Bereits in diesem Winter wird mit der Erhebung der Daten begonnen. Das Skigebiet Schwemmalm ist eines der wenigen Skigebiete in der westlichen Landeshälfte ohne ein an geschlossenes Wasserkraftwerk, oder eine Beteiligung eines Energieproduzenten. Dies bedeutet einen erheblichen Nachteil gegenüber den Mitbewerbern. Durch das Projekt soll nun die Möglichkeit geschaffen werden, Energie einzusparen und dadurch die Ausgabenseite zu entlasten.

**Infokanal**

Im Dezember ging der neue digitale Infokanal vom Tourismusverein online. Der Kanal versorgt die Gäste mit aktuellen Informationen rund um das Ultental. Der digitale Kanal versorgt die Gäste vor allem außerhalb der Öffnungszeiten des Tourismusvereines mit tagesaktuellen Informationen. Bisher wurden drei Fernsehgeräte installiert, auf denen der Infokanal läuft. (Tourismusbüro St. Walburg, Tourismusbüro St. Pankraz und die Talstation der Umlaufbahn). 2014 sollen auch in St. Nikolaus und in St. Gertraud die digitalen Infokanäle sichtbar gemacht werden. Hier ist man noch auf der Suche nach geeigneten Standorten. Neu ist 2014 auch, dass sich Betriebe für ihre Gäste den Kanal ins Haus holen können und im Haus den Gast zu einem interessanten Preis mit den Infos rund um das Tal und um den eigenen Betrieb versorgen kann. Weitere Infos zum Infokanal für Betriebe sind im Tourismusbüro erhältlich.

**Veranstaltungskalender 2014**

Der Veranstaltungskalender 2014 ist nun da, und kann beim Tourismusverein abgeholt werden. Darin wurde versucht alle Veranstaltungen der verschiedenen Vereine zu sammeln und in einem einzigen Kalender zu bündeln.



**Nationalparkhaus**  
In der jahrhundertalten „Lahnensäge“ in St. Gertraud, wo bis in die 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Bauern des Ultentales ihr Holz zum Segmeister brachten, ist das neue Besucherzentrum über den Sitzer Joch Nationalpark im Ultental untergebracht.

**Centro Visite**  
L'antica segheria „Lahnensäge“ a Santa Gertrude, dove fino agli anni 80 i contadini della Val d'Ultimo portavano a legnare la loro legna, è oggi un centro dedicato ai visitatori del Parco Nazionale dello Stivias in Val d'Ultimo.

**National Parc Center**  
The century-old Lahnensäge in Santa Gertrude/St. Gertraud, which until the 80s served as a sawmill to the local farmers in the valley of Val d'Ultimo/Ultental. Today the building is home to the new visitors' center in the National Park.

Active | Cultura | Culinaria | Service | Weather

Tourismusverein Ultental | 39016 St. Walburg | Tel. +39 0473 795387 | Fax +39 0473 795049



## Ultner Shuttle gegründet Zusammenarbeit Ultental Marketing und lokale Busdienstleister

In letzter Zeit haben wir immer wieder Anfragen bzgl. eine Shuttle Services im Ultental erhalten, welcher abends „Nachtschwärmer“ sicher nach Hause bringt. Gemeinsam mit den Busunternehmen des Tales ist es uns nun gelungen, einen Shuttle Service auf die Beine zu stellen. Seit Samstag, 7. Dezember 2013 ist dieser Service aktiv und immer unter der Rufnummer **327 6219749** erreichbar. Der Shuttle Service fährt in der Startphase nur am Samstagabend. Sollte der Service gut angenommen werden,

so wird der Service auch auf das ganze Wochenende erweitert.

Neben der einheitlichen Rufnummer gibt es auch ein einheitliches Preissystem. Jede Fahrt kostet 5,00 € (bei einer Mindestbelegung von 4 Personen) und der Preis gilt für alle Fahrten innerhalb des Tales.

Der Service steht logischerweise auch Hotels, Vereinen und Betrieben zur Verfügung.

Interessant ist der Service auch für Vereine, welche durch einen eigenen

Shuttle Service die Qualität ihrer Veranstaltung erhöhen möchten. Hier kann der Verein günstig einen Shuttle nur für seine Veranstaltung buchen. Hier ist es so, dass der Verein einen geringen Sockelbetrag entrichtet und dann der Gast wie gewohnt um 5,00 € sicher nach Hause gebracht wird.

Wir hoffen, dass der Service im Tal einen regen Anklang findet und dass er über die Testphase hinaus auch weitergeführt werden kann.

## Begräbnisordnung der Pfarrei St. Pankraz gemäß den diözesanen Richtlinien zur kirchlichen Begräbnisfeier (vom Bischof approbiert am 19. Mai 2013)

Diese Begräbnisordnung ersetzt die Pastoral Handreichung zur Begräbnisfeier und Feuerbestattung des Seelsorgeamtes vom August 2001 und somit auch die bisherige Begräbnisordnung unserer Pfarre. Die neuen diözesanen Richtlinien zur kirchlichen Begräbnisfeier vom 19. Mai 2013 sehen folgende drei Formen vor, die auch für unsere Pfarrgemeinde St. Pankraz richtungweisend sind:

### 1) Erdbestattung

Wie die Richtlinien betonen, ist die Erdbestattung nach dem Vorbild der Grablegung Jesu „die bevorzugte Form des christlichen Begräbnisses“. „Durch die Prozession auf den Friedhof, die selbstverständlich zur Begräbnisfeier gehört, wird die/der Verstorbene zur letzten Ruhestätte begleitet.“ Die Richtlinien würden auch das Absenken des Sarges während der liturgischen Feier vorsehen (Nr. 15f.). Wir tragen dem wenigstens ein Stück weit Rechnung, indem wir die Verstorbenen bis auf das Grab hin begleiten.

### 2) Feuerbestattung, Form A: Die Feier der Verabschiedung vor der Kremation – mit anwesendem Leichnam

Gemäß den diözesanen Richtlinien findet die Verabschiedung nach der Eucharistiefeier (bzw. der Wort-Gottes-Feier) in der Kirche statt und somit entfällt die Prozession zum Friedhof, damit nicht „der Eindruck entsteht, dass der Leichnam in einem Grab bestattet wird“ (Nr. 19). Denn die Einäscherung nimmt den Verwesungsprozess des Leichnams im Grab vorweg.

Nach den liturgischen Riten der Verabschiedung haben die Gläubigen in der Kirche die Möglichkeit von der/dem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Sie können nach vorne treten, Weihwasser geben und durch die Seitentür die Kirche verlassen. Nachher wird der Leichnam vom Bestattungsinstitut direkt zur Kremation geführt. Eine erneute Unterbringung in der Sebastianskapelle ist nicht vorgesehen. Die spätere Beisetzung der Urne erfolgt im engsten Familienkreis. Dabei kann gegebenenfalls auch der Pfarrer oder ein eigens dafür beauftragtes Gemeindemitglied anwesend sein.

### 3) Feuerbestattung, Form B: Die Feier der Verabschiedung nach der Kremation – mit anwesender Urne

„Findet die Eucharistiefeier (bzw. die Wort-Gottes-Feier) in Anwesenheit der Urne statt, dann ist es angebracht, die Urne in die Nähe der Osterkerze zu geben, sie mit einem (weißen) Tuch zu bedecken, ein Bild der/des Verstorbenen aufzustellen und mit Blumenschmuck zu versehen“ (Nr. 26). Im Anschluss an die Eucharistiefeier (bzw. die Wort-Gottes-Feier) ist ein gemeinsamer Gang zum Friedhof vorgesehen, wo die Urne beigesetzt wird.

Der Pfarrgemeinderat

## Landesbeirat für Chancengleichheit – Frauenbüro: Kostenlose Rechtsberatung für Frauen 2014

Am Dienstag, 18. Februar 2014, startet erneut der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol angeboten wird. Beim Rechtsinformationsdienst können sich Frauen, vertraulich und kostenlos, zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten lassen.

Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Eventuelle Fragen und Anmeldungen nimmt das Frauenbüro unter folgender Adresse entgegen: Frauenbüro, Dantestr. 11, 39100 Bozen, Telefon 0471 416951, Fax 0471 416959, frauenbuero@provinz.bz.it.

## Beitrag für Kirchenrestaurierung in St. Pankraz

Kürzlich war das Stiftungsmitglied der Südtiroler Sparkasse, Herr Karl Pichler in St. Pankraz, um einen Lokalaugenschein vorzunehmen. Die Stiftung Südtiroler Sparkasse hat nämlich einen Förderungsbeitrag für die Restaurierung der Fassadenbilder an der St. Sebastianskirche und der Sonnenuhren an der Pfarrkirche bereitgestellt. Die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde bedankten sich anlässlich des Besuches beim Stiftungsmitglied Karl Pichler für die wiederholte Unterstützung bei Restaurierungsvorhaben. So bilden die beiden Kirchen mit dem alten Pfarrfriedhof auch weiterhin ein kostbares Ensemble im Ortskern von St. Pankraz.

Im Bild v.l.n.r.: Pfarrer Thaddäus Gasser, Lösch Anni, Pichler Karl, Laimer Paul



## Bauernmarkt „Zuanochtn“ in Ulten und Deutschnonsberg

Der Bauernmarkt „Zuanochtn“ besteht seit rund zehn Jahren und erfreut sich bei Einheimischen und Gästen großer Beliebtheit. Bauern bieten ihre Produkte wie Brot, Gemüse, Käse, Honig, Kräuter, Wollprodukte usw. an, umrahmt wird der Markt jeweils von musikalischen Darbietungen und kulinarischen traditionellen Genüssen.

Von Juli bis August sind diese Abende (meistens am Mittwoch) ein Treffpunkt für Alt und Jung, für Einheimische und Gäste, und gleichzeitig ein Austausch und eine Absatzmöglichkeit für die auf den Höfen erzeugten Produkte.

Die Gruppe der Organisatoren des „Zuanochtens“ nimmt für die Bauernmärkte gerne weitere Produzenten aus dem Ul-

tental oder dem Deutschnonsberg auf, welche an den Abenden ihre selbst erzeugten Produkte anbieten.

Diese können sich ab sofort bei Frau Klara Egger unter Tel. 392 7388833 oder bei Franz Pfeifhofer, franz.pfeifhofer@dnet.it, Tel. 335 5922200 melden.

## Burggräfler Althandwerker wählen neuen Vorstand

Als jung, dynamisch und unternehmungslustig werden die Althandwerker beschrieben. Sie gehören zur stärksten wachsenden Gruppe im LVH, besonders im Burggrafenamt. Im Rahmen der Bezirksausschusssitzung der Althandwerker im Burggrafenamt wurde kürzlich der neue Vorstand gewählt.

Über 320 Mitglieder zählt die Gruppe der Althandwerker im Bezirk Burggrafenamt. „Zahlenmäßig sind die Burggräfler Althandwerker die größte Gruppe innerhalb des Landesverbandes der Handwerker und darauf sind wir sehr stolz“, erklärte der Obmann der Althandwerker im LVH, Sebastian Brugger im Rahmen der letzten Ausschusssitzung. Grund für das Zusammentreffen waren neben dem geselligen und fröhlichen Beisammensein die Neuwahlen des Bezirksvorstandes. Andreas Tscholl wurde von den Anwesenden zum Obmann und Monika Telser Thaler zu seiner Stellvertreterin gewählt. Sie werden zukünftig das Burggrafenamt im Landesauschuss vertreten. Zur Wahl gratulierten neben

Brugger auch der LVH-Bezirksobmann Mathias Piazzini sowie der Landessekretär der Althandwerker Angelo Angerami. Die Althandwerker im LVH Mittlerweile gehören über 1.700 Mitglieder der Gruppe der Althandwerker im LVH an. Durch die Mitgliedschaft profitieren sie nicht nur günstigen Kranken- und

Unfallversicherungen, sondern auch von kostenloser Beratung und Betreuung in Pensions-, Rechts- und Steuerangelegenheit. Letzthin hat sich die Althandwerkertruppe als sehr reiselustige Truppe etabliert, die aufgrund von günstigen Reiseangeboten zahlreiche Reise- und Freizeitabenteuer erleben können.



## CHRONIK / KULTUR

### Chronik

Im vergangenen Herbst wurden die Jahreschroniken 2011 und 2012 der Gemeinde St. Pankraz in der Bibliothek vorgestellt und jeweils ein Exemplar übergeben. Die vom Chronisten Jörg Gamper gesammelten Unterlagen wurden mit Hilfe von den zwei Sommerpraktikantinnen geordnet, mit einer Inhaltsangabe versehen und von der Druckerei Gruber/Lana als Buch gebunden. An der Gemeindechronik interessierte Bürger können also in der Bibliothek in den Bü-

chern Einsicht nehmen und die darin gesammelten Berichte und Geschehnisse zum Leben in der Gemeinde Revue passieren lassen.

Damit eine Jahreschronik gut gelingt, hängt von mehreren Faktoren ab: er braucht Freude dazu und viel Zeit, die in Zeitungen erschienenen Berichte oder Pfarrbriefe, Partezettel, kurzum alles was mit dem Leben in der Gemeinde zu tun hat, zu sammeln, zu ordnen und

dann für den Druck vorzubereiten; es braucht aber auch die Mithilfe einiger Personen aber vor allem der Verantwortlichen von Vereinen und Institutionen, die gewillt sind, die Berichte über ihre Tätigkeit oder sonstige interessante Berichte und Ereignisse für die Chronik zu übermitteln. Daher ergeht die Bitte an alle am Projekt „Gemeinde-Jahreschronik“ mitzutun.

Jörg Gamper, Chronist



Jörg Gamper mit den beiden Sommerpraktikantinnen Veronika Gruber (l.) und Verena Schweigl.



V.l.: Veronika Gruber, Kulturreferent Walter Schönthaler, Jörg Gamper, Verena Schweigl.

## Aufgepasst – Komm mit der Mittelschule ins Gespräch!

Der Bildungsausschuss möchte Zeitzeugen der Option und des Zweiten Weltkrieges herzlich zu einem Gespräch mit den Schülern der 3. Klasse Mittelschule einladen.

- Thema „Option“:  
Dienstag, 11. März von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr, Bibliothek
- Thema „Zweiter Weltkrieg“:  
Dienstag, 18. März von 8.30 Uhr bis 10 Uhr, Bibliothek

Bitte, melde Dich bis zum 10. März bei Marianne, Tel: 3482982324!



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!  
„Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.  
Amt für Jugendarbeit | [www.provinz.bz.it/elternbriefe](http://www.provinz.bz.it/elternbriefe) | Tel. 0471 413376



## Kulturfreitage – Filmvorführung „More than honey“

Reges Interesse fand die Filmvorführung „More than honey“ und die anschließende Diskussion mit Andreas Platzer und Engelbert Pohl, die am 28. 11. in der öffentlichen Bibliothek stattfand.

Der mehrfach als bester Dokumentarfilm prämierte Film geht dem weltweiten Bienensterben nach und sucht nach Gründen. Er zeigt auf, dass mehr als ein Drittel unserer Nahrungsmittel ohne die Bestäubung der Bienen nicht gedeihen würde.

Der Film zeigt verschiedene Imker und ein Berliner Forscherteam bei ihrer Arbeit und beleuchtet ihre Beziehung zu ihren Bienenvölkern. Und so wird das Leben der Bienen in ganz unterschiedlicher Art gezeigt, angefangen bei einem alten Imker im Weiler Twirgi im Berner Oberland, über diverse Imker in den USA, bis hin zu einem Bienenforscherteam in Australien. Der Film versucht zu vermitteln, dass insbesondere das in den USA auftretende, massenhafte Bienensterben durch die industrielle Bienenhaltung begünstigt, wenn nicht sogar verursacht wird. Durch Massentierhaltung werden Krankheiten zwischen Bienenvölkern übertragen, was dazu führt, dass die Völker mit Medikamenten behandelt werden müssen. Langan dauernde Transporte der Bienenvölker stressen die Bienenvölker zusätzlich. Als weiterer Faktor zeigt der Film die Behandlung dieser Plantagen durch Pestizide, die zu Schäden bei den Bienen-

völkern führen. Erschreckend zeigt der Film die Tatsache, dass in gewissen Gegenden der Volksrepublik China die Bienen ausgestorben sind und die Bestäubung der Blüten in Kleinarbeit durch den Menschen erfolgen muss, bzw. wirklich mit dem Pinsel passiert, was man kaum glauben kann.

Bei der anschließenden Diskussion gingen Andreas Platzer und Engelbert Pohl auf die Bienensituation in Südtirol ein, die glücklicherweise noch nicht so dramatisch ist, wie in anderen Teilen der Welt. Aber auch hier haben die Imker mit Krankheiten, wie z.B. der Varroamilbe zu kämpfen und die Bienen werden in den Obstplantagen und manchmal auch in Hausgärten durch Pestizide ge-

schwächt. Außerdem ist ein dramatischer Rückgang der Futterpflanzen, der Biodiversität auf unseren Wiesen feststellbar. Die bunten Blumenwiesen, wichtige Nahrungsgrundlage unserer Bienen werden immer seltener. Immer mehr Wiesen sind im Frühling nur noch gelb (Löwenzahn) und später weiß (Wiesenkerbel). Wenn wir Menschen uns einseitig ernähren, dann ist das nicht gesund für uns und für die Bienen? Albert Einstein hat einmal gesagt „Wenn die Bienen aussterben, stirbt der Mensch vier Jahre später auch aus“.

Schweigl Ulrike



## Kostenlose Ausbildung und Fortbildungskurse zum Thema Sachwalterschaft

Sehr geehrte Damen und Herren, es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass die Abteilung Familie und Sozialwesen den Verein für Sachwalterschaft für den Frühling 2014 beauftragt hat, fünf Grundkurse und drei Weiterbildungs-treffen zum Thema Sachwalterschaft zu organisieren.

Die Kurse sind kostenlos.

Eine der Voraussetzungen, um sich in das landesweite Verzeichnis der Sachwalter einschreiben zu können, ist, in der Tat, laut Beschluss Nr. 2978 vom 14.12.2009, der Abschluss einer Basisqualifikation im Ausmaß von mindestens 6 Stunden zum Thema, oder eine entsprechende berufliche Ausbildung oder Tätigkeit.

Die Grundkurse richten sich deshalb an Personen, die beabsichtigen sich in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen

Sachwalter einzutragen, sowie an alle interessierten Personen.

Veranstaltungskalender:

*Grundkurse (6 Stunden)*

in deutscher Sprache

Bozen 11. und 13. März

Meran 08. und 10. April

Bruneck 20. und 22. Mai

Zeit: 16.30 - 19.30 Uhr

*Weiterbildungstreffen*

in deutscher Sprache

Bozen 25. März

Meran 15. April

Bruneck 27. Mai

Zeit: 16.30 - 19.30 Uhr

Einschreibung:

Das Formular, welches man direkt im Sitz des Vereines für Sachwalterschaft in der Dr. Streiter-Gasse 4, holen oder auf der Internetseite [www.sostegno.bz.it](http://www.sostegno.bz.it)

herunterladen.

Nach dem Ausfüllen beim Verein für Sachwalterschaft abgeben oder per Fax an die Nr. 0471 324682 senden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kurs nur beim Erreichen einer Mindestteilnehmer/innenzahl von fünf Teilnehmer/innen in Bruneck und sieben Teilnehmer/innen in Bozen und Meran stattfinden kann. Es sind nicht mehr als 20 Teilnehmer/innen vorgesehen.

Eine Anmeldung ist bis 3 Tage vor Beginn des Kurses möglich.

Für weitere Informationen, auch bezüglich der Kursorte, wenden Sie sich bitte an den Verein für Sachwalterschaft, Telefonnummer 393 8894305 (Dienstag/Donnerstag 15.00 - 18.30 Uhr) oder per E-Mail an die Adresse: [info@sachwalter.bz.it](mailto:info@sachwalter.bz.it)

## Kleinanzeiger

**Skigebiet Schwemmalm** schaut in die Zukunft und möchte sein junges und dynamisches Team erweitern! Wir suchen einen motivierten und verantwortungsbewussten Elektrotechnikfachmann mit Führungskompetenzen. Nach einer angemessenen Einschulungsphase übernehmen sie die Stelle des Betriebsleiters.

**Aufgabengebiet:**

- Kontrolle und Überwachung der Liftanlagen;
- Revisions- und Instandhaltungsarbeiten (Liftanlagen, Pistenfahrzeuge);
- Mitarbeiterführung;
- Erstellen von Arbeitsplänen;
- Optimierung von Arbeitsabläufen;

**Voraussetzungen:**

- ausgezeichnete elektrotechnische Kenntnisse;
- Gute Führungskompetenz;
- Sehr gute Deutsch- und Italienisch-Kenntnisse in Wort und Schrift;
- Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein;
- Bevorzugt mit Maschinistenprüfungen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung inkl. Lebenslauf an [info@schwemmalm.com](mailto:info@schwemmalm.com)

**3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Bad und separatem WC, 80 m<sup>2</sup> in St. Walburg nahe Schulzentrum günstig zu vermieten. Bei Interesse 348 2922084

St. Pankraz, Bad Lad: **verkaufte fast fertige Dreizimmerwohnung** (Klimahaus B), 117 m<sup>2</sup>, 240 m<sup>2</sup> Grünfläche, Terrasse, überdachter Autoabstellplatz und Keller, sonnige Lage, Bushaltestelle ganz in der Nähe (Vermittler ausgeschlossen). Tel. 339 2958198

**Verkaufe neuwertige Schneefräse**, Marke Goldoni, 20 PS sowie eine 3 D Brille um im Liegen fernzusehen (ideal bei Rückenschmerzen), verschiedene Fliesen, Küchenkästen sowie ein Stadel-Schiebetor aus Lärchenholz mit Holznägeln samt Schiene, Maße: 3 m lang und 3,60 m hoch. Tel: 348 5537194

## Schneeglöckchen

*'s war doch wie ein leises Singen  
In dem Garten heute Nacht,  
wie wenn laue Lüfte gingen:*

*»Süße Glöcklein, nun erwacht,  
Denn die warme Zeit wir bringen,  
Eh's noch jemand hat gedacht.«*

*'s war kein Singen, 's war ein Küssen,  
Rührt' die stillen Glöcklein sacht,  
Dass sie alle tönen müssen  
Von der künft'gen bunten Pracht.*

*Ach, sie konnten's nicht erwarten,  
Aber weiß vom letzten Schnee  
War noch immer Feld und Garten,  
Und sie sanken um vor Weh.*

*So schon manche Dichter streckten  
Sangesmüde sich hinab,  
Und der Frühling, den sie weckten,  
Rauschet über ihrem Grab.*

*Joseph von Eichendorff  
(1839)*



Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwiebacher**



Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,  
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,  
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.  
(von Aurelius Augustinus)

Lana | Pfarrplatz 2 | Tel. 0473 200 462 - Tschermes | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283  
[www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com) | [info@bestattung-schwienbacher.com](mailto:info@bestattung-schwienbacher.com)



Visites, Broschüren, Kalender,  
Prospekte, Kataloge, Flugzettel,  
Preislisten, Plakate, Mailings,  
Etiketten, Blöcke,  
Geschäftsdrucksachen,  
Transparente, Fotokopien

## alle Drucksachen schnell & günstig!



**Fliri  
druck**

Meran • Gampenstr. 95 (Maicenter)  
Tel. 0473 442 501 • Fax 0473 443 149  
[www.fliridruck.com](http://www.fliridruck.com) • [info@fliridruck.com](mailto:info@fliridruck.com)

Schnelldruck in 24 Std.!

Visitenkarten, Andenkenkarten,  
Einladungen, Etiketten, Urkunden,  
Diplome, Diplomarbeiten,  
Flyer, Miniposter, Speise- und  
Getränkekarten

Stempel!

**Impressum:**  
 Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde St. Pankraz  
 Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 10/1995 R.St.  
 Erscheinungsweise: zweimonatlich  
 Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler  
 Layout: Fa. D-WS OHG, St. Pankraz  
 Druck: Fliridruck, Meran  
 Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.  
 Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

# Ausstellung 2014

# KulturFREItage

## St. Pankraz

**DIENSTAG, 11. MÄRZ, 8.30–10.00 UHR, Bibliothek**  
Generationengespräche (Teil 1): Zeitzeugen der Option und des 2. Weltkrieges sprechen mit Mittelschülern und Interessierten

**DIENSTAG, 18. MÄRZ, 8.30–10.00 UHR, Bibliothek**  
Generationengespräche (Teil 2)  
(Teil 1 und Teil 2 können auch einzeln besucht werden)

**FREITAG, 28. MÄRZ, 20.00 UHR, Bibliothek**  
Vortrag zum Thema: „Gesunde Ernährung – Der Kampf gegen überschüssige Kilos und Ernährungsmythen“  
der Ernährungstherapeutin Claudia Gruber

**SAMSTAG, 29. MÄRZ, 7.00 UHR, Treffpunkt: Außerwirtsplatz**  
Vogelkundliche Exkursion mit Ulrike Schweigl

**FREITAG, 4. APRIL, 20.00 UHR, Bibliothek**  
Markus Doggi Dorfmann (Südtiroler Liedermacher):  
„Kommunikation – unsere Sprache – unser Dialekt – gesungen“

**SAMSTAG, 3. MAI, 20.00 UHR, Pfarrsaal**  
Prof. Dr. Karl Gruber (Prof. für christl. Kunst- u. Denkmalpflege)  
zeigt uns „eine kunsthistorische Reise durch unsere geeinte Diözese Bozen-Brixen“

**FREITAG, 9. MAI, 20.00 UHR, Bibliothek**  
Vortrag von Dr. Maria Luise Mair (Apothekerin) zum Thema:  
„Kinderapotheke für Zuhause und die Reise“

**FREITAG, 16. MAI, 20.00 UHR, Bibliothek**  
„Harmloser Zeitgenosse oder Giftschlange?“  
Vortrag von Ivan Plasinger

**FREITAG, 23. MAI, 14.30–17.30 UHR, Treffpunkt: Bibliothek**  
Workshop mit Monika Engl zum Thema: „Mein Lebensraum – mein Krafraum“ „LebensWERTE – aus denen ich Kraft, Freude und Wohlbefinden schöpfe“